Zeitschrift: Fisio active

Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband

Band: 40 (2004)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

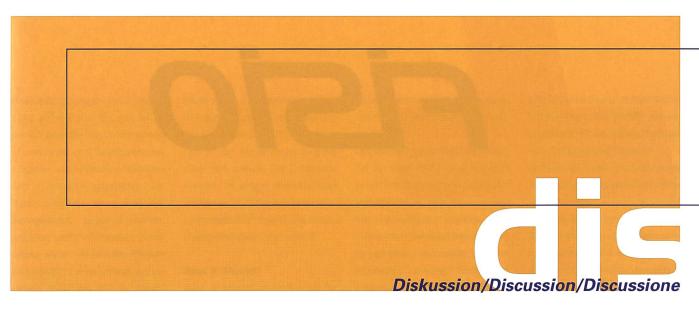
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



THEMA

2-KLASSENMEDIZIN IN DER SCHWEIZ

«Guten Tag, hier spricht Frau Meier. Ich hätte gerne einen Termin vereinbart mit dem Herrn Professor.»

«Der Herr Professor ist leider gänzlich ausgebucht. Sie müssen mit einer Wartefrist von mindestens vier bis fünf Monaten rechnen.»

«So lange!? Da bezahle ich so viel für meine Privat-Versicherung und muss dann vier Monate auf einen Arzttermin warten?»

«Ach so, Sie sind Privat-versichert... Wie wäre es dann mit morgen Vormittag um 11 Uhr?»

Leider ist dieses Telefongespräch nicht frei erfunden, sondern so passiert. Dies wirft einige Fragen auf:

- Sind die Leistungen der medizinischen Grundversorgung im Sozialstaat Schweiz für reiche und arme Versicherte noch gleich?
- Wie sieht die Verordnungspraxis betreffend Physiotherapie aus, rutschen wir unter dem Spardruck in eine 2-Klassenmedizin, in der nur noch gut situierte und kämpferische Betroffene die Angebote voll nutzen können?

Wie sehen Sie das? Ihre Meinung interessiert uns!

Senden Sie Ihre Kommentare an: Schweizer Physiotherapie Verband Redaktion FISIO Active, «Diskussion» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern E-mail active@fisio.org

THÈME

UNE MÉDECINE À DEUX VITESSES EN SUISSE

«Bonjour, Madame Blanc à l'appareil. J'aimerais fixer un rendez-vous avec le professeur.»

«Malheureusement, il ne pourra vous recevoir avant quatre ou cinq mois.»

«Seulement!? Alors je paie des primes exorbitantes pour mon assurance privée et je dois attendre quatre mois pour obtenir un rendez-vous chez le médecin?»

«Ah, vous avez une assurance privée... Est-ce que demain matin à 11 heures vous conviendrait?»

Malheureusement, cette conversation téléphonique n'est pas le fruit d'une imagination fertile, elle a vraiment eu lieu. Il convient dès lors de se poser les questions suivantes:

- Est-ce que les prestations de l'assurance de base dans l'état social suisse sont égales pour pauvres et riches?
- Qu'observez-vous dans la pratique des ordonnances de physiothérapie? Dans votre pratique quotidienne (ex: ordonnances,...) constatez-vous une dérive vers une médecine à 2 vitesses?

Qu'en pensez-vous? Votre opinion nous intéresse.

Envoyez vos commentaires à: Association Suisse de Physiothérapie Rédaction FISIO Active, «Discussion» St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, E-mail: active@fisio.org

TEMA

MEDICINA A DUE CLASSI IN SVIZZERA

«Buon giorno, qui parla Bernasconi. Vorrei un appuntamento con il Professore.»

«Mi dispiace, per il momento il Professore non può prendere appuntamenti. Deve aspettare almeno quattro-cinque mesi.» «Quanto? lo pago così tanto per l'assicurazione privata e devo aspettare quattro mesi per un appuntamento dal medico?» «Ah, lei ha un'assicurazione privata... Le andrebbe domani mattina alle 11?»

Purtroppo telefonate come queste non sono inventate. Queste cose succedono davvero. E pongono seri interrogativi.

- In Svizzera le prestazioni sanitarie di base non sono uguali per tutti gli assicurati, ricchi e poveri?
- Che ne è del sistema di prescrizioni per la fisioterapia: sotto la pressione dei risparmi stiamo andando verso una medicina a due classi, dove solo chi è abbiente e pronto a combattere può sfruttare appieno le offerte?

Voi cosa ne pensate? La vostra opinione ci interessa!

Mandate i vostri commenti a:
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Redazione FISIO Active, «Discussione»
St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, E-mail active@fisio.org

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

HAUPTREFERENTEN AM KONGRESS IN LUGANO

Der Palazzo dei Congressi ist am 14. und 15. Mai 2004 Austragungsort für den Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Dabei stellen drei Hauptreferenten einzelne Mosaikteile des grossen Bildes der Physiotherapie vor.

Rob de Bie

Rob de Bie ist Inhaber des Lehrstuhles für Physiotherapie an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften im «Departement of Epidemiology» an der Universität Maastricht, Niederlande. Nach seinem Studium in Physiotherapie und Bewegungswissenschaften arbeitete er vor allem mit Patienten mit muskuloskelettalen Beschwerden. Gleichzeitig spezialisierte er sich in Epidemiologie an der Universität Maastricht, bevor er dort seinen Doktortitel erwarb. Er ist zudem Direktor der Cochrane Rehabilitation (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field). Cochrane Fields unterstützen ihre Mitglieder in der Suche nach Literatur und dem Verfassen von Übersichtsarbeiten. Zudem ist er Verfasser von verschiedenen Reviews und Artikeln zu Forschungsarbeiten.

Überblick über die Physiotherapie als Wissenschaft

Die Physiotherapie basiert vorwiegend auf empirischen Erkenntnissen. Dies hat sich jedoch im letzten Jahrzehnt wesentlich geändert. Viele Forschungsresultate belegen unsere tägliche Arbeit wissenschaftlich. Einige Resultate fordern uns allerdings auch auf, unser Tun zu hinterfragen. Inwieweit ist denn die Physiotherapie eine Wissenschaft? Was ist der aktuelle Stand in der Forschung? Was ist in Zukunft zu tun? Rob de Bie wird einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung präsentieren.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza ist die Leiterin der Abteilung «Entwicklung von ICF Core Sets» des «ICF-Research Branch, WHO Collaborating Center for the Family of International Classifications», welches an der Universität München angesiedelt ist

Nach ihrem Psychologie-Studium an der Universität Madrid arbeitete sie in den Gebieten der Neuropsychologie und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (health-related quality of life HRQoL) an der Universität München und erwarb da ihren Doktortitel. Ihre Forschungsinteressen liegen in der HRQoL und in der Entwicklung von Messinstrumenten und Modellen für Funktionsfähigkeit und Gesundheit.

ICF – ein neues Paradigma für die Physiotherapie

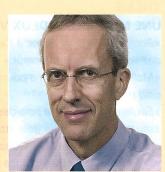
Im Jahr 2001 wurde von der World Health Assembly die Internationale Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) verabschiedet. Die ICF ist als Ergänzung zur ICD (Internationale Klassifikation der Erkrankungen) zu sehen. Erstmals steht damit ein allgemein akzeptiertes Rahmenkonzept zur Beschreibung der funktionalen Gesundheit zur Verfügung. Die



Rob de Bie



Alarcos Cieza



Beat A. Michel

Beeinträchtigungen (und Potenziale) eines Patienten werden in der ICF über die vier Dimensionen «Funktionen und Strukturen des Körpers», «Aktivitäten», «Teilhabe» und «Umwelt» abgebildet. Dadurch wird die Integration der biologischen, psychologischen, sozialen und individuellen Sichtweise einer erkrankten Person ermöglicht. Es ist davon auszugehen, dass die ICF in zunehmendem Masse an Bedeutung gewinnt und in die klinische Praxis, aber vor allem in die Rehabilitation Einzug halten wird. Die Rehabilitation wird als multi- und interdisziplinäres Management der funktionalen Gesundheit einer Person definiert. Die Erfassung der funktionalen Gesundheit, wie dies die ICF bewerkstelligt, ist die Basis der rehabilitativen Diagnostik, Versorgung, Intervention und Evaluation der Ergebnisse. Im Gegensatz zur Vollversion der ICF beinhalten die Core Sets eine überschaubare Anzahl von Items, die auf das entsprechende Krankheitsbild abgestimmt sind. Mit diesem System der krankheitsspezifischen Core Sets wird es zukünftig möglich sein, eine einheitliche Klassifikation der funktionalen Gesundheit in den verschiedensten rehabilitativen

Bereichen vorzunehmen. Dies wird eine deutliche Verbesserung der Qualität in der Dokumentation und in der Patientenversorgung nach sich ziehen. Die Core Sets werden in einem mehrstufigen Verfahren (Querschnittstudie, systematische Literaturreviews, Delphi-Verfahren) entwickelt.

Beat A. Michel

Beat A. Michel ist Ordinarius für Rheumatologie und Physikalische Medizin der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich sowie Direktor der Rheumaklinik und des Instituts für Physikalische Medizin des UniversitätsSpitals

Nach seinem Medizin-Studium an der Universität Bern arbeitete er nach seiner Assistenzzeit an der Universität in Stanford (USA) in der Abteilung für Immunologie und Rheumatologie. Seit 1990 ist er am UniversitätsSpital tätig. Er ist in verschiedene nationale und internationale Forschungsprojekte involviert, mit Fokus sowohl auf die entzündlichen wie auch die degenerativen Prozesse des Bewegungsapparates.

Schmerzmanagement - die kommunikative Kraft der Physiothera-

Die «Arthritis Action Group» AAG hat im Jahr 2002 eine europäische Untersuchung durchgeführt mit den Zielen, das Bewusstsein für rheumatische Erkrankungen und deren Therapiemöglichkeiten zu erhöhen, mit einer Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten die Lebensqualität der Betroffenen mit Schmerzen am Bewegungsapparat zu optimieren und Defizite in der Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten zu identifizieren. Die folgenden Länder haben bei dieser Untersuchung mitgemacht: Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Irland, Italien, Schweden, Schweiz und Spanien.

Obwohl bei dieser Untersuchung die PhysiotherapeutInnen nicht direkt involviert waren, zeigen die Ergebnisse deutlich auf, dass die Physiotherapeutin beim Schmerzmanagement eine wichtige Rolle einnimmt und positiv dargestellt wird. Konkrete Zahlen zu den Untersuchungsergebnissen aus der Schweiz werden in der ersten Hälfte 2004 vorliegen und am Kongress präsentiert.

Erika Omega Huber

KONGRESS VOM 14./15. MAI 2004 IN LUGANO

(pb) Der Kongress 2004 rückt näher. Bereits mit der letzten Ausgabe FISIO Active haben Sie die Kongressbroschüre mit dem genauen Programm erhalten. Der Zentralvorstand hat sich entschieden, den Preis bewusst tiefer anzusetzen als für die vergangenen Kongresse, um Ihnen ein vielfältiges und interessantes Programm zu einem vernünftigen Preis anbieten zu können. Nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich frühzeitig an, um vom Early-Bird-Angebot zu profitieren (nur bis zum 29. Februar 2004 gültig)!

Die Teilnahme am Kongress wird Ihnen als Fort- und Weiterbildung bestätigt. Zudem verlockt der Frühling geradezu, zwei spannende Tage im schönen Ambiente von Lugano zu verbringen.

Interessiert und die Broschüre verlegt? Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter (Telefon 041 926 07 80). Sie können sich auch auf unserer Website www.fisio.org über den Kongress informieren bzw. anmelden.

Wichtig für die Anmeldung: Es ist nicht nötig, sich für die einzelnen Referate anzumelden, Sie können sich Ihr Wunschprogramm für die zwei Tagen, selbstständig zusammenstellen. Ausnahme: Falls Sie an einem Workshop teilnehmen wollen, müssen Sie sich dafür anmelden (Platzzahl beschränkt).

Nutzen Sie bis am 29. Februar 2004 das günstige Early-Bird-Angebot!

WETTBEWERB

Das Kongressthema «La fisioterapia – un mosaico di competenze» regt geradezu zu einer kreativen Auseinandersetzung an. Nehmen Sie Pinsel und Farbe, Schere und Leim, Kleister und ? und geben Sie Ihren Ideen eine Form. Fotografieren Sie das vollendete Kunstobjekt und senden Sie das Bild bis am 31. März 2004 an:

Schweizer Physiotherapie Verband **Redaktion FISIO Active** St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Bitte Namen und Adresse nicht vergessen!

Ihre Mühe wird belohnt: Unter allen Einsendungen wird ein Zweitagespass für den Kongress in Lugano verlost. Alle Beiträge werden in der Ausgabe 5/2004 veröffentlicht.

Zögern Sie also nicht, lassen Sie Ihre Ideen sprudeln!

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SPORTWELTSPIELE DER MEDIZIN UND GESUNDHEIT

Vom 10. bis 17. Juli 2004 finden die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit statt. Diese haben sich im Laufe von 25 Jahren etabliert und ihren Ruf als DIE Sportveranstaltung für Mediziner gefestigt.

Da die Veranstaltung auch in weiteren Gesundheitsberufen Anklang findet, wurde sie vergangenes Jahr für Angehörige aller Medizin- und Gesundheitsberufe zugänglich gemacht.

Nutzen Sie die Chance, unabhängig von Ihrem sportlichen Leistungsniveau in einer freundschaftlichen und kollegialen Atmosphäre zusammenzukommen und dabei Ihren Lieblingssport auszuüben. Es nehmen jedes Jahr zirka 4000 Personen aus 40 Ländern an diesem grossen berufsbezogenen Sport-Event teil. 25 Sport-arten, unter anderen Golf, Fussball oder Reiten, stehen auf dem Programm.

Ausser den sportlichen Prüfungen runden verschiedene Ereignisse die Veranstaltung ab: Neben der Eröffnungszeremonie und den Siegerehrungsabenden bildet der Schlussabend einen weiteren Höhepunkt dieser Veranstaltung. Wie jedes Jahr findet parallel zu den Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit ein internationales Fachsymposium statt.

Erstmals finden die Weltspiele der Medizin und Gesundheit in Deutschland statt. Garmisch-Partenkirchen liegt am Fuss des höchsten Berges von Deutschland, der Zugspitze (2962 m), und ist vor allem als «Hauptstadt des Wintersports» bekannt. Im Sommer zeigt Garmisch-Partenkirchen sein anderes vorteilhaftes Gesicht: Sportanlagen für höchste Ansprüche, 300 Kilometer Wanderwege und ein grosses Bettenkontingent - ein idealer Veranstaltungsort für die Weltspiele der Medizin und Gesundheit. Als Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes profitieren Sie von einer Reduktion von 30 Euro auf die Immatrikulationsgebühren.

Auskünfte und Einschreibungen: CSO, Telefon +33 (0)4 91 16 53 14, Fax +33 (0)4 91 17 60 59 E-Mail: info@medigames.com Homepage: www.medigames.com

BILDUNGSFORUM

(pb) Die Bildungslandschaft im Gesundheitswesen ist stark im Umbruch und dies hat auch Auswirkungen auf die Physiotherapie. Um Sie auf dem Laufenden zu halten und Ihnen Neuerungen näher zu bringen, führt der Schweizer Physiotherapie Verband am 12. Februar 2004 ein Bildungsforum zum Thema «Positionierung der Physiotherapie auf Fachhochschul-Ebene» durch. Es freut uns, dass wir Referent-Innen gewinnen konnten, die Ihnen verschiedene interessante Blickwinkel zu diesem Thema aufzeigen können.

Folgende ReferentInnen werden ihre Sichtweise zur Bildungslandschaft Physiotherapie darlegen:

- Cornelia Oertle Bürki, stv. Zentralsekretärin GDK-CDS
- Johannes Randegger, Nationalrat
- Elling D. de Bruin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent am Institut Bewegungs-

- und Sportwissenschaften, ETH Zürich
- Jaques Dunand, Schulleiter
 HES2, Genève
- Annick Kundert, Zentralvorstand
 Schweizer Physiotherapie Verband

Das genaue Programm können Sie auf der Geschäftsstelle beziehen oder auf unserer Website www.fisio.org > Bildung herunterladen. Die Referate werden simultan ins Deutsche und Französische übersetzt.

Das Bildungsforum findet am 12. Februar 2004 im Hotel Kreuz, Bern statt. Dauer: 13.30 bis 17.00 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gratis.

Interessiert? Melden Sie sich noch heute bei der Geschäftsstelle an per E-Mail info@fisio.org oder per Telefon 041 926 07 80

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2004

Die Delegierten des Schweizer Physiotherapie Verbandes treffen sich am 27. März 2004 zur alljährlichen Versammlung. In den Konferenzräumen des Hotels Bern in Bern werden das Aktivitätenprogramm und das Budget für das Jahr 2004 verabschiedet.

DIALOG

TARIFKOMMISSION

(pb) An der letzten Sitzung der Tarifkommission im Jahr 2003 wurden folgende personelle Veränderungen bekannt gegeben: Der Zentralpräsident Eugen Mischler tritt das Präsidium der Tarifkommission an. Gleichzeitig haben Marie-Jo Wiser und René Zürcher den Austritt bekannt gegeben. Der Schweizer Physiotherapie Verband bedankt sich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz in der Tarifkommission. In der nächsten Sitzung wird die Neuorientierung der Kommission und die Priorisierung der anstehenden Aufgaben besprochen.

START ERHEBUNG KINDERPHYSIOTHERAPIE

(pb) Die Projektgruppe Kinderphysiotherapie hat zum Ziel, für die tarifarischen Probleme der Kinderphysiotherapie Lösungsansätze zu finden. Die Projektgruppe wird zwischen Februar und April eine Datenerhebung unter KinderphysiotherapeutInnen durchführen, um zu den notwendigen Grundlagen zu kommen. Der Schweizer Physiotherapie Verband übernimmt die Koordinationsaufgaben innerhalb dieser Projektgruppe.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(pb) Der Zentralvorstand traf sich am 5. Dezember 2003 zur letzten Sitzung im alten Jahr und hat folgende Geschäfte bearbeitet:

Aktivitätenprogramm / Budget 2004

Zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung 2004 hat der Zentralvorstand das Aktivitätenprogramm und das Budget 2004 überarbeitet. Die Delegierten werden am 27. März 2004 an ihrer Versammlung darüber befinden.

Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Aufgrund der Konsultativ-Abstimmung unter den KantonalverbandspräsidentInnen und den Delegierten hat der Zentralvorstand entschieden, einem allfälligen Referendumskomitee beizutreten. Dieser

Entscheid ist durch das Scheitern der 2. KVG-Revision im Nationalrat hinfällig geworden.

Tag der Physiotherapie 2005

Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes hat der Bildung einer Projektgruppe zum Tag der Physiotherapie 2005 zugestimmt, nachdem sich elf Kantonalverbände positiv für das Projekt ausgesprochen hatten. Die Projektgruppe erhält professionelle Unterstützung durch eine PR-Agentur. Die Kommunikationskommission wird in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle einen konkreten Projektauftrag formulieren.

BILDUNG

Initialbildung: grundsätzliche Problematik

Da die verantwortlichen Behörden noch nicht definitiv entschieden haben, ob die Physiotherapieausbildung in die Fachhochschule (FH) oder Höhere Fachschule (HF) eingebunden werden soll, ist das Ressort Bildung gezwungen, beide Strategien zu verfolgen. Dies heisst, alle entsprechenden Vernehmlassungen zu den Gesetzen zu beantworten, alle entsprechenden Anlässe zu besuchen und Informationen zu verarbeiten. BBT/SDK/EDK werden im Frühjahr 2004 an einer gemeinsamen Sitzung den Entscheid fällen, ob die Physiotherapieausbildung in die FH oder HF eingebettet werden soll.

nBBG und nBBV

Das Neues Berufsbildungsgesetz (nBBG) und die neue Berufsbildungsverordnung (nBBV) treten gemäss Bundesratsbeschluss vom 19. November 2003 ab dem 1. Januar 2004 in Kraft (siehe www.bbt.admin.ch).

Informationstreffen Berufsorganisationen im Gesundheitswesen

Die SDK hat am 5. November 2003 alle Berufsorganisationen zu einem Informationstreffen in Bern eingeladen, bei dem folgenden Themen besprochen wurden:

- Gründung einer OdA Gesundheit, zukünftige Rolle der SDK in der Übergangsphase, Referent Regierungsrat Herbert Bühl, Schaffhausen, Präsident SDK-Bildungsrat
- Statements zur Positionierung einzelner wichtiger Akteure, Vertretung der Arbeitgeber H+, Zentralschweizer Interessengemeinschaft ZIGG, Branchenverband Rettungswesen, SVBG
- Übergang der Zuständigkeit der Gesundheitsberufe

- Leistungsvertrag SDK/BBT/EDK mit SRK, Petra Wittwer-Bernhard BBT, Transition
- Umsetzung des Leistungsvertrages, Marco Jullier, SRK
- Masterplan und Projekt Transition, Hans Ambühl, EDK
- Mindestvorschriften für HF, Jean-Michel Plattner, SRK

Informationssitzung zum Anhang Gesundheit für Höhere Fachschule

Die SDK/SRK haben am 17. November 2003 die möglichen Akteure einer OdA (Organisation der Arbeitswelt) zu einer Informationssitzung und Diskussionsrunde zum Entwurf Anhang Gesundheit für Höhere Fachschule eingeladen. Dieser Anhang gehört zu den Mindestvorschriften einer Höheren Fachschule. Annick Kundert hat den Schweizer Physiotherapie Verband an dieser Sitzung vertreten.

Der Anhang für die Gesundheit wurde von der SDK dem SRK in Auftrag gegeben, der Vorschlag muss bis Ende 2003 beim BBT eingereicht sein. Anfangs 2004 wird eine offizielle Vernehmlassung stattfinden.

Botschaft zur Teilrevision des Fachhochschulgesetzes

Am 5. Dezember 2003 hat der Bundesrat die Botschaft und den Entwurf zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz zuhanden des Parlamentes verabschiedet.

Die Integration der GSK (Gesundheit, Soziales und Kunst) Berufe soll mit je 20 Millionen Franken jährlich vom Bund finanziert werden.

Die Kantone haben sich bereit erklärt, die Teilrevision trotz der geringen finanziellen Unterstützung des Bundes im GSK-Bereich bis Ende 2007 mitzutragen.

Das teilrevidierte Fachhochschulgesetz soll am 1. Januar 2005 in Kraft treten (siehe www.bbt.admin.ch).

Information über die Aktivitäten der Kerngruppe Bildung

Am 21. November 2003 wurde ein Informationsbrief an die Partner SDK/EDK/BBT/SRK über die Gründung und die laufenden Arbeiten der Kerngruppe Bildung (Schweizer Physiotherapie Verband/SLK) versandt. Die Kerngruppe Bildung befasst sich momentan mit der Erstellung eines Strategiepapiers zur Einführung eines Studienganges Physiotherapie auf der Stufe Fachhochschule.

Namenwechsel SDK

Die SDK heisst per 1. Januar 2004 Schweizerische Konferenz der Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren (GDK). Die entsprechende Webseite heisst neu: www.gdk-cds.ch. Auf der Webseite können die neuen Statuten der Gesundheitskonferenz wie auch die Vereinbarung zwischen der GDK und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur nationalen Gesundheitspolitik gelesen werden.

Schlussbericht der Weiterbildungskommission SDK

Unter www.gdk-cds.ch > Berufsbildung > Berichte kann der Schlussbericht vom November 2003 der Weiterbildungskommission SDK, in welcher Eugen Mischler Einsitz hat, eingesehen werden

Für das Ressort Bildung: Annick Kundert

2. KVG-REVISION GEPLATZT

(bw) Der Nationalrat hat am 17. Dezember 2003 die Krankenversicherungsreform mit 71 zu 66 Stimmen bei 35 Enthaltungen verworfen. Nach drei Jahren Ringen im Parlament ist die Revision endgültig gescheitert.

Das hätte die Revision verändert

- Lockerung des Vertragszwanges zwischen Ärzten und Kassen: Die Kassen wären nicht mehr gezwungen, mit jedem Arzt im ambulanten Bereich zusammenzuarbeiten
- Ärzte, die sich in Versorgungsnetzen zusammenschliessen und Budgetverantwortung übernehmen, würden bevorzugt. Patienten, die sich nicht in einem solchen Netz behandeln liessen, müssten künftig 20 statt 10 Prozent Selbstbehalt übernehmen.
- Sozialziel bei der Prämienverbilligung: Die Verbilligung würde so festgelegt, dass eine bestimmte maximale Prämienbelastung für die Haushalte nicht überschritten würde.

- Die Kantone finanzierten auch Behandlungen mit, die in Privatspitälern durchgeführt würden.
- In den Grundleistungskatalog würde auch der Aufenthalt in einem Geburtshaus aufgenommen.
- Die Bundesbeiträge des Bundes an die Prämienverbilligung (heute über 2 Milliarden) wären um 200 Millionen erhöht worden.

Wie geht es weiter?

Im ersten Moment dürfen die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aufatmen – die Einführung der Lockerung des Kontrahierungszwanges hätte einen raueren Wind in den Berufsalltag gebracht. Vorerst bleibt nun aber alles beim Alten.

Nach der Ablehnung der Vorlage bleibe in einigen Punkten nur der Griff zum Dringlichkeitsrecht, warnte Bundesrat Pascal Couchepin. Oder aber der Gesundheitsminister wird möglichst schnell eine neue Gesundheitsrevision aufgleisen. Ob bei der jetzigen Parlaments- und Regierungszusammensetzung mit einer besseren Lösung gerechnet werden darf, ist allerdings fragwürdig.

NEUER DACHVERBAND IM GESUNDHEITSWESEN

Am 15. Dezember 2003 fand in Olten die Gründungsversammlung des Schweizerischen Verbandes der medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe, genannt «SVMTT Gesundheit», statt. Dieser neue Verband vertritt die Interessen von über 11 000 Personen, das heisst mehr als 70 Prozent der Berufstätigen, welche in einem medizinisch-technischen oder medizinisch-therapeutischen Beruf tätig sind.

Die Gründungsmitglieder des neuen Dachverbandes sind die folgenden sieben Verbände:

- Schweizer Physiotherapie Verband
- Schweizerische Vereinigung der Fachleute für Medizinisch Technische Radiologie (SVMTRA)
- Swiss Dental Hygienists
- Schweizerischer Berufsverband technischer Operationsfachfrauen/-männer (SBVTOA)
- Verband der medizinischen Masseure der Schweiz (VDMS)
- Schweizerischer Verband medizinischer Masseure (SVMM)
- Schweizerischer Verband der Aktivierungstherapeutinnen (SVAT).

Der SVMTT Gesundheit versteht sich als berufspolitische Interessensvertretung der medizinischtechnischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufe auf kantonaler und nationaler Ebene. Er will die Meinungsbildung zu aktuellen Themen in den medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Gesundheitsberufen vorantreiben und Empfehlungen abgeben. Weiter will der neue Verband Aktivitäten, die der Zusammenarbeit zwischen den Aktivmitgliedern dienlich sind, fördern und Partnerschaften mit Organisationen aus dem Gesundheitswesen eingehen. Der Vorstand des SVMTT Gesundheit setzt sich aus fünf fachlich erfahrenen Mitgliedern zusammen und wird präsidiert von Eugen Mischler, Präsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Weitere Informationen erteilt:

Christoph Buerkli, Zentralsekretär SVMTT, Telefon 041 926 07 70, E-Mail: info@fisio.org



Berufsgruppen und Einzelner ihrer Angehörigen hast du deine Kenntnisse und Fähigkeiten als Lehrer, Referent, Autor, Kritiker, Berater, Prüfungsexperte und Mentor zur Verfügung gestellt.

Du hast dich durch permanentes Nachdenken, fortwährendes Lesen, kontinuierliches Hinterfragen und des öftern durch Schreiben wie kaum ein Zweiter mit den vielschichtigen, komplexen und mengenmässig fast nicht mehr zu überblickenden Grundlagen der Physiotherapie und ihr verwandter Berufe auseinander gesetzt. Dabei war es dir immer ein Anliegen, das in der Theorie Erkannte für die Praxis nutzbar zu machen. Durch systematische Aufarbeitung dieser Grundlagen und durch das verständliche Vermitteln derselben in Wort und Schrift hast du Beiträge zur gezielten Handlungsfähigkeit der Physiotherapie und weiterer Bewegungsberufe geleistet, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Mit deinen drei Büchern hast du es ermöglicht, einen Teil der von dir erarbeiteten Aspekte zu Papier zu bringen und so einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Als Schulleiter, Mitglied der Fachkommission Physiotherapie des SRK, als Berater der Berufsverbände für medizinische Massage und als Präsident des Berufsverbandes für Gymnastik und Bewegung Schweiz setzt du dich unermüdlich für eine funktionsorientierte Ausbildung und möglichst umfassende Bildung dieser Berufsgruppen ein.

Lieber Bruno, ich danke dir für dein grosses, wertvolles Engagement für die Sache der Physiotherapie.

Für deine Zukunft wünsche ich dir mehr Freude am Erkannten, als Stress ob dem vielen noch zu Erkennenden; immer wieder Momente der inneren und äusseren Ruhe; Geduld, Gelassenheit und Barmherzigkeit im Umgang mit den Unzulänglichkeiten anderer und des Umfeldes; das Finden von mehr Gleichgesinnten, die Ernte von Früchten deines Engagements sowie viel Kraft und Ausdauer für deine künftigen Tätigkeiten und Projekte.

Heinz Hagmann,
Physiotherapeutischer Leiter der
Schule für Physiotherapie Aargau
Schinznach

EIN HALBES LEBEN FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

Bruno Baviera ist 60!

Lieber, geschätzter Bruno
Seit bald 30 Jahren setzt du dich
mit der Physiotherapie und ihren
Grundlagen auseinander, für mich
Anlass für eine persönliche Würdigung.

Schon als dein Schüler beeindruckte mich deine lebhafte, gestikreiche Art zu unterrichten. Wenn du in den letzten Jahren auch etwas ruhiger geworden bist, so werden doch auch deine heutigen ZuhörerInnen von den

mit brillanter Didaktik vermittelten Inhalten, deiner unglaublich tiefen und breiten Bildung, deiner sprachlichen Gewandtheit, deiner Schnelligkeit und Kreativität des Analysierens und Problemlösens, deinen darstellerischen Fertigkeiten, deinem Humor, kurz von deinen mannigfaltigen Kompetenzen und deiner Lebendigkeit fasziniert und gelegentlich verwirrt oder verunsichert sein.

Mittlerweile arbeiten wir seit bald 14 Jahren in der Schulleitung der Schule für Physiotherapie Aargau Schinznach zusammen. Ich erhielt so vielfältigen Einblick in dein Schaffen. Einer grossen Zahl von

PHYSIO AUSTRIA FACHTAGUNG 2004

Der Bundesverband der Diplomierten PhysiotherapeutInnen Österreichs (Physio Austria) führt am 12. und 13. März 2004 eine Fachtagung zum Thema Low Bach Pain durch. Neben Fachvorträgen finden auch Workshops zu spezifischen Themen statt (siehe FISIO Active 11/2003).

Das ausführliche Programm sowie Anmeldeformulare können Sie beim Bundesverband anfordern unter 0043 1 587 99 51. Alle Angaben finden Sie auch im Internet unter www.physioaustria.at.

wurde wieder von neuem klar, wie wichtig die Interdisziplinarität in der Geriatrie ist, und dass ich als Physiotherapeutin in meiner Arbeit nur im ganzen Kontext Erfolg haben kann.

Im Rahmen dieses Kongresses hielten wir unsere Hauptversammlung der FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie) ab. Ein neues Qualitätskonzept und ein Spesenreglement wurden verabschiedet und der Vorstand neu gewählt.

Elsbeth Zürrer, Präsidentin FPG

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

AGENDA

Generalversammlung

Dienstag, 9. März 2004, im Restaurant «Au premier» im Hauptbahnhof Zürich.

Alpha-Treffen

Donnerstag, 29. April 2004, 18.15 bis 20 Uhr, im Institut für Physikalische Medizin (IPM), UniversitätsSpital Zürich, U Ost 157.

FPG (FACHGRUPPE PHYSIOTHERAPIE IN DER GERIATRIE)

BERICHT VOM JUBILÄUMSKONGRESS DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR GERONTOLOGIE

Am 30. und 31. Oktober 2003 fand in St. Gallen der Jubiläumskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (SGG) statt. Das Thema hiess «Beweglich trotz Hindernissen». Als Mitglied dieser Gesellschaft waren wir von unserer Fachgruppe dort auch präsent. Die einleitenden Referate beleuchteten die Thematik aus soziologischer, psychologischer und ethischer Sicht. So wurde unter anderem die soziale und die räumliche Mobilität besprochen, das heisst der Ruhestand wird zum Unruhestand, die Reisefreudigkeit beim Rentner blüht auf. Es wurde auch auf die Abklärung der Fahrtauglichkeit beim alten Menschen mit beginnender Demenz besprochen. Im Weiteren befasste sich der erste Kongresstag mit psychischen Krankheiten wie Angst, Depression und Demenz und deren Einfluss auf die Mobilität.

Am zweitenTag war die Mobilität bei physischen Krankheiten thematisiert. Mitglieder unserer Fachgruppe waren mit Referaten beteiligt. So stellte Silvia Knuchel das von ihr ausgearbeitete Training zur Gangsicherheit vor. Dieses beinhaltet ein gutes Assessment des alten Menschen mit Tinettitest, Berg Balance Test und Functional Reach. Dann wurden die Übungen des Heimprogramms und der Wahrnehmung verschiedener Körperteile, Haltung und Atmung vorgestellt. Das Training beinhaltet auch den Umgang mit dem Sturz, das heisst, wie komme ich auf den Boden und wie kann ich wieder aufstehen.

Für mich als Physiotherapeutin war die Teilnahme am Kongress sehr lehrreich. Neben der umfassenden Information über Fragen der Mobilität und deren Hindernisse im Alter war der interdisziplinäre Kontakt mit andern Berufsleuten, die sich mit alten Menschen und deren Probleme beschäftigen, sehr wertvoll. Mir

PP (PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA)

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG AM 27. MÄRZ 2004

Am 27. März 2004 finden im Hörsaal des Inselspitals in Bern die Generalversammlung und die Fachtagung der Physiotherapia Paediatrica statt.

Achtung neue Zeiten! Beginn 10 Uhr (Registration 9.15 bis 9.45 Uhr)

Um 13 Uhr wird die Fachtagung mit den Schwerpunktthemen der Gang / das Ganglabor- die Ganganalyse mit einem Referat von PD Dr. med. Reinald Brunner eröffnet, anschliessend geführte Diskussion im Plenum.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Stiftung Büroarbeitsplätze GBA
PP-Geschäftsstelle
Rodteggstrasse 3a, 6005 Luzern
Telefon 041 368 44 52
Fax 041 368 42 94
E-Mail:
ppgeschaeftsstelle@rodtegg.ch

ACTIVITÉ

ORATEURS PRINCIPAUX AU CONGRÈS DE LUGANO

Le Palazzo dei Congressi accueillera le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie les 14 et 15 mai 2004. Trois orateurs principaux dessineront les contours de la physiothérapie, telles trois pièces d'une seule et même mosaïque.

Rob de Bie

Rob de Bie occupe la chaire de physiothérapie à la faculté des sciences sanitaires au «Department of Epidemiology» de l'Université de Maastricht, Pays-Bas. Après ses études de physiothérapie et des sciences du mouvement, il a notamment travaillé avec des patients atteints de troubles musculo-squelettiques. En même temps, il a suivi une formation spécialisée d'épidémiologiste à l'Université de Maastricht avant d'y passer son doctorat. Il dirige en outre la Cochrane Rehabilitation (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field), une organisation qui soutient ses membres dans la recherche de littérature et la réalisation de travaux de revue. Il a également signé de sa plume toutes sortes de revues et d'articles concernant des travaux de recherche.

Positionnement de la physiothérapie en tant que discipline scientifique

La physiothérapie se base essentiellement sur des enseignements empiriques. Cependant, une évolution profonde se fait sentir depuis une dizaine d'années. Les résultats de nombreux travaux de recherche apportent un fondement scientifique à notre travail quotidien. Certains de ces résultats soulèvent aussi des interrogations et nous invitent à nous remettre en question. Dans quelle mesure peut-on assimiler la physiothérapie à une discipline scientifique? Où en est actuelle-



Rob de Bie



Alarcos Cieza



Beat A. Michel

ment la recherche? Quelles tâches nous réserve l'avenir? Rob de Bie présente un instantané de l'état d'avancement de la recherche.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza dirige le département «Développement de Core Sets ICF» de la «Branche ICF-Research, WHO Collaborating Center for the Family of International Classifications» qui est rattaché à l'Université de Munich. Après ses études de psychologie à l'Université de Madrid, elle a travaillé dans les domaines de la neuropsychologie et de la qualité de vie liée à la santé (health-related quality of life HRQoL) à l'Université de Munich où elle a aussi passé son doctorat. Elle concentre avant tout ses recherches sur la HRQoL et le développement d'instruments de mesure et de modèles permettant d'évaluer les facultés fonctionnelles et la santé.

ICF – un nouveau paradigme pour la physiothérapie

En 2001, la World Health Assembly a adopté la Classification internationale de la faculté fonctionnelle, du handicap et de la santé ICF qui forme le complément de l'ICD (Classification internationale des maladies). Pour la première fois, nous disposons ainsi d'un concept cadre accepté pour la définition de la santé fonctionnelle. Les déficiences (et les potentiels) d'un patient sont reproduits dans l'ICF par les quatre dimensions «fonctions et structures du corps», «activités», «participation» et «environnement». Cette approche permet d'intégrer la vision biologique, psychologique, sociale et individuelle d'une personne malade. Tout permet de penser que l'ICF va jouer un rôle grandissant et trouver sa place attitrée dans la pratique clinique, mais aussi et surtout, dans la réadaptation. La réadaptation est définie en tant que gestion interdisciplinaire de la santé fonctionnelle d'une personne. Le bilan de la santé fonctionnelle établi selon les critères de l'ICF constitue la base du diagnostic de réadaptation, des soins, de l'intervention et de l'évaluation des résultats.

Par contraste avec la version intégrale de l'ICF, les Core Sets englobent une quantité bien gérable d'items liés à une pathologie spécifique. Grâce à ce système des Core Sets spécifiques à une maladie, il sera possible à l'avenir de procéder à une classification uniforme de la santé fonctionnelle dans les domaines les plus divers de la réadaptation. Il en résultera une amélioration sensible de la qualité de la documentation et des soins prodigués aux patients. Les Core Sets sont mis au point par un procédé en plusieurs étapes (étude en coupe, revue systématique de la littérature, procédé de Delphi).

Beat A. Michel

Beat A. Michel est professeur titulaire de rhumatologie et de médecine physique à la faculté de médecine de l'Université de Zurich et il dirige la Clinique de rhumatologie et l'Institut de médecine physique du CHU à Zurich. Après ses études de médecine à l'Université de Berne et son stage pratique en tant qu'interne, il a travaillé au Département d'immunologie et de rhumatologie de l'Université de Stanford (Etats-Unis). Depuis 1990, il poursuit

CONCOURS

Le thème du Congrès «La fisioterapia – un mosaico di competenze» constitue un véritable appel à la réflexion créative. Prenez vos pinceaux et peintures, les ciseaux et la colle ou d'autres ingrédients encore et donnez une forme à vos idées!

Photographiez l'œuvre d'art achevée et envoyez la photo d'ici au 31 mars 2004 à:

Association Suisse Physiothérapie Rédaction FISIO Active

St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne

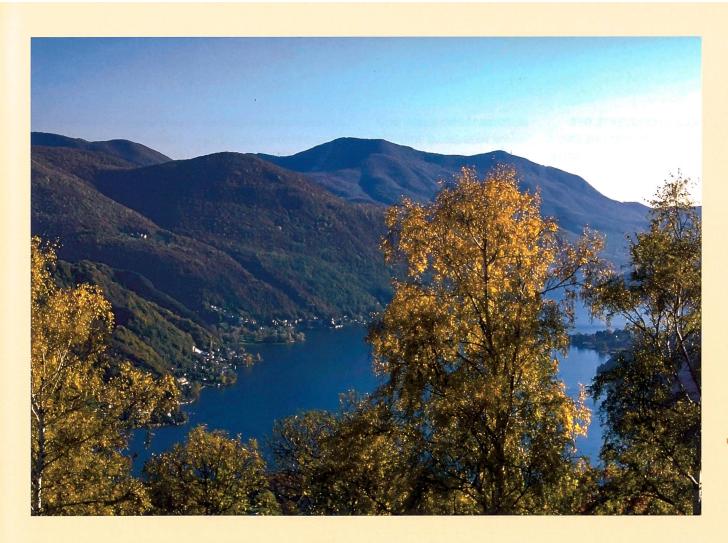
N'oubliez pas d'y joindre vos nom et adresse!

Vos efforts seront récompensés: un des auteurs recevra un billet valable deux jours pour le Congrès de Lugano. L'ensemble des œuvres seront publiées dans l'édition 5/2004.

Alors n'hésitez pas et faites jaillir vos idées!

Le gagnant sera informé par écrit.

Aucune correspondance relative au concours ne sera échangée. La voie juridique est exclue.



son activité au CHU à Zurich. Il participe à différents projets de recherche nationaux et internationaux qui ont pour thème les processus inflammatoires et dégénératifs de l'appareil moteur.

Gestion de la douleur –
La physiothérapie joue un rôle...
En 2002, le «Arthritis Action
Group» AAG a mené une étude
d'envergure européenne qui avait
pour objectifs de mieux sensibiliser aux maladies rhumatismales
et aux possibilités thérapeutiques
liées, d'optimiser la qualité de vie
des personnes concernées souffrant de douleurs à l'appareil locomoteur par l'effort conjoint des
médecins et des patients et
d'identifier les déficits dans la

communication entre médecins et patients. Les pays suivants ont participé à cette étude: l'Allemagne, la France, la Grande-Bretagne, l'Irlande, l'Italie, la Suède, la Suisse et l'Espagne.

Bien que les physiothérapeutes n'aient pas été directement impliquées dans cette étude, les résultats montrent très clairement que la physiothérapeute joue un rôle crucial dans la gestion de la douleur et qu'elle est ressentie de manière très positive. Les chiffres concrets concernant les résultats de l'enquête menée en Suisse seront disponibles dans la première moitié de 2004 et présentés dans le cadre du Congrès.

Erika Omega Huber

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉ-E-S 2004

Les délégué-e-s de l'Association Suisse de Physiothérapie se réunissent le 27 mars 2004 pour leur assemblée annuelle. Les délégué-e-s se prononceront sur le programme d'activités et le budget pour l'année 2004 dans les locaux de conférence de l'hôtel Bern à Berne.

CONGRÈS DES 14 ET 15 MAI 2004 À LUGANO

(pb) Le Congrès 2004 approche lentement. La brochure du Congrès avec le programme détaillé était jointe au dernier numéro de FISIO Active. Le Comité central a décidé délibérément de fixer un prix moins élevé que celui des congrès passés, afin de pouvoir vous proposer un programme varié et intéressant à un prix raisonnable. Saisissez cette occasion et inscrivez-vous au plus vite, vous bénéficiez ainsi de l'offre «early bird» (valable uniquement jusqu'au 29 février 2004)!

La participation au Congrès vous est confirmée comme cours de perfectionnement et de formation continue. De plus, le printemps qui se sera bien installé à cette période est prometteur de journées agréables passées dans le superbe cadre de Lugano.

Vous êtes intéressé/e et avez égaré la brochure? N'hésitez pas à nous appeler, nous sommes là pour vous (041 926 07 80). Notre site Internet www.fisio.org vous donne aussi des renseignements sur le Congrès et vous pouvez vous inscrire en ligne.

Important pour l'inscription: Il n'est pas nécessaire de s'inscrire séparément pour chaque conférence. Vous pouvez concocter vous-même le programme désiré. Une seule exception: si vous souhaitez participer à un atelier, il faut vous inscrire, car le nombre de places est limité.

Profitez de l'offre avantageuse «early bird» valable jusqu'au 29 février 2004!

A LA DECOUVERTE DES JEUX MONDIAUX DE LA MÉDECINE ET DE LA SANTÉ

Les Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé (ou simplement les JMMS), se sont imposés, en 25 ans, comme LA manifestation médico-sportive de référence.

Ouverts aux membres des professions médicales et de santé, les JMMS sont l'occasion pour tous les acteurs du monde de la Santé, quel que soit leur niveau sportif, de se rencontrer dans une ambiance chaleureuse et confraternelle en pratiquant leur(s) sport(s) favori(s).

Chaque année, près de 4000 personnes (participants et personnes les accompagnant) participent à ce grand rassemblement sportif et professionnel, où plus de 40 pays sont représentés.

25 sports sont au programme chaque année, parmi lesquels des disciplines aussi variées que le golf, le football ou l'équitation. En dehors des épreuves sportives, de multiples événements jalonnent la manifestation, donnant lieu à autant de moments forts que de rencontres amicales: cérémonie d'ouverture, soirées de remises de médailles, soirée

de clôture. Un Symposium International de Médecine est également organisé en parallèle des compétitions sportives.

La 25º édition des Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé se tiendra à Garmisch-Partenkirchen, en Allemagne, du 10 au 17 juillet 2004

Située en Bavière, Garmisch-Partenkirchen est avant tout réputée pour ses talents de «métropole des sports d'hiver» puisqu'elle accueillit les J O d'Hiver en 1936. L'été, la ville déploie ses autres atouts: équipements sportifs de haut niveau, grande capacité d'hébergement, 300 kilomètres de chemin de randonnées. C'est une destination idéale pour accueillir les Jeux Mondiaux de la Médecine et de la Santé.

En qualité de membres de l'Association Suisse de Physiothérapie, vous pouvez bénéficier d'une réduction de 30 Euro sur les frais d'inscription.

Renseignements et inscriptions: CSO, tél: +33 (0)4 91 16 53 14 fax: +33 (0)4 91 17 60 59 E-mail: info@medigames.com site internet: www.medigames.com

Les conférencières et conférenciers suivants vous dépendent

ciers suivants vous dépeindront un tableau actuel de la formation en physiothérapie:

- Cornelia Oertle Bürki, Secrétaire centrale suppléante GDK-CDS
- Johannes Randegger, Conseiller national
- Elling D. de Bruin, Collaborateur scientifique et chargé de cours à l'«Institut Bewegungs- und Sportwissenschaften», EPF de Zurich
- Jaques Dunand, Directeur de HES2, Genève
- Annick Kundert, Comité central Association Suisse de Physiothérapie

Vous trouverez le programme exact au Secrétariat général ou pouvez le télécharger sur notre site web www.fisio.org > Formation. Les exposés seront traduits en simultané, en allemand et en français.

Le forum de la formation se déroulera le 12 février 2004 à l'hôtel Kreuz, à Berne. Durée: 13 h 30 à 17 h 00. La participation à ce séminaire est gratuite.

Si vous êtes intéressé-e, inscrivezvous dès aujourd'hui par e-mail au Secrétariat général info@fisio.org ou encore par tél. 041 926 07 80.

DIALOGUE

COMMISSION TARIFAIRE

(pb) Lors de la dernière séance en 2003 de la Commission tarifaire, les modifications suivantes relatives à sa composition ont été annoncées:

Eugen Mischler, Président central, endosse la présidence de la Commission tarifaire. Par contre, Marie-Jo Wiser et René Zürcher

ont fait part de leur démission. L'Association Suisse de Physiothérapie les remercie sincèrement pour leur dévouement au sein de la Commission tarifaire.

Au cours de la prochaine séance, la Commission se penchera sur sa réorientation et décidera des priorités à donner aux tâches qui l'attendent.

FORMATION

Formation initiale: problématique fondamentale

Etant donné que les autorités compétentes n'ont pas encore pris de décision définitive sur le positionnement de la formation initiale de la physiothérapeute au niveau des écoles supérieures (ES) ou des hautes écoles spécialisées (HES), le service formation se voit contraint de poursuivre les deux stratégies. C'est à dire de répondre à toutes les consultations sur les lois, participer à toutes les manifestations pertinentes et traiter toutes les informations.

OFFT/CDS/CDIP se réuniront au printemps 2004 lors d'une séance commune pour décider s'il est préférable de positionner la formation initiale de physiothérapeute au niveau des ES ou des HES.

nLFPr et OFPr

La nouvelle Loi sur la Formation professionnelle (nLFPr) et son ordonnance (OFPr) entrent en vigueur au 1^{er} janvier 2004 conformément à la décision du Conseil fédéral du 19 novembre 2003 (cf. www.bbt.admin.ch).

Rencontre d'information pour les organisations professionnelles dans le domaine de la santé publique

Le 5 novembre 2003, la CDS a convié toutes les associations professionnelles à une rencontre d'information à Berne, qui sera l'occasion de traiter des thèmes suivants:

- Création d'une Organisation du travail dans le monde la santé (ORTRA), rôle futur de la CDS durant la phase transitoire, Conférencier: Herbert Bühl, membre du Conseil-exécutif, Schaffhouse, Président du Conseil de Formation de la CDS
- Déclarations d'opinion de différents acteurs importants, représentations des employeurs H+, du groupement d'intérêts de Suisse centrale ZIGG, de l'association médicale Rettungswesen, FSAS

FORUM FORMATION

(pb) Le paysage de la formation dans la santé publique est en plein bouleversement et cela se répercute également sur la physiothérapie. Afin de vous tenir au courant et de vous expliquer les changements, l'Association Suisse de Physiothérapie organisera le 12 février 2004 un forum de formation autour du thème «Le positionnement de la physiothérapie au niveau de la haute école spécialisée». Nous nous réjouissons d'avoir su gagner l'intérêt de conférencières et conférenciers qui vous présenteront des points de vue aussi riches que variés sur le sujet.

- Transmission de la responsabilité des professions médicales
- Contrat de prestation CDS/OFFT/ CDIP avec la CRS, Petra Wittwer-Bernhard BBT, Transition
- Application du contrat de prestation, Marco Jullier, CRS
- Masterplan et projet Transition, Hans Ambühl, CDIP
- Prescriptions minimales pour les ES, Jean-Michel Plattner, CRS

Réunion d'information sur l'annexe santé pour les Hautes Ecoles Spécialisées

Le 17 novembre 2003, la CDS/ CRS a convié les acteurs potentiels d'une Organisation du travail à une réunion d'information sur le projet d'annexe santé pour les Hautes Ecoles spécialisées. Cette annexe fait partie des prescriptions minimales d'une haute école spécialisée. Annick Kundert a représenté l'Association Suisse de Physiothérapie lors de cette réunion.

L'annexe santé a été confiée à la CRS par la CDS, qui est chargée de remettre une proposition avant la fin 2003 à l'OFFT. Une consultation officielle sera organisée début 2004.

Motion en vue de la révision partielle de la loi sur les Hautes écoles spécialisées

Le 5 décembre 2003, le Conseil fédéral a adopté la motion et la proposition de révision partielle déposées devant le Parlement. L'intégration des professions des domaines santé, social et art sera financée par l'Etat à hauteur de 20 millions chacun.

Les Cantons se sont déclarés prêts à appliquer la révision partielle d'ici à 2007, malgré le faible soutien financier de l'Etat dans le domaine de la santé, social et art. La révision partielle de la loi sur les hautes écoles spécialisées doit entrer en vigueur au premier janvier 2005 (cf. www.bbt.admin.ch).

Information sur les activités du groupe central Formation

Le 21 novembre 2003, un courrier d'information a été envoyé à nos partenaires CDS/CDIP/OFFT/CRS sur la création et les travaux en cours du groupe Formation (Association Suisse de Physiothérapie/CSP). Le groupe Formation travaille actuellement à l'élaboration d'un document stratégique sur l'introduction d'une filière de formation en physiothérapeute au niveau de la haute école spécialisée.

Changement de nom

A compter du 1 janvier 2004, la CDS se nomme Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé (CDS). Le site web a également changé d'adresse: www.gdk-cds.ch. Vous pouvez consulter les nouveaux statuts de la Conférence et la convention entre la CDS et la Confédération suisse sur la politique sanitaire.

Rapport final de la Commission de formation continue

Le rapport final de novembre 2003 de la Commission de formation continue CDS où siège Eugen Mischler peut être téléchargé sous www.gdk-cds.ch > formation continue >rapports.

Pour le service Formation: Annick Kundert

NOUVELLE ORGANISATION FAÎTIÈRE DANS LE DOMAINE DE LA SANTÉ

Le 15 décembre 2003 a eu lieu à Olten l'assemblée constitutive de l'Association suisse des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé, appelée «ASMTT Santé». Cette nouvelle organisation représente les intérêts de plus de 11 000 personnes, ce qui équivaut à plus de 70 pour-cent des personnes exerçant une profession médico-technique ou médico-thérapeutique.

Les membres fondateurs de la nouvelle association faîtière sont les sept associations ci-dessous:

- Association Suisse de Physiothérapie
- Association Suisse des Techniciens en Radiologie (ASTRM)
- Swiss Dental Hygienists
- Association Professionnelle Suisse des Techniciens/nes en salle d'opération (SBV TOA)
- Fédération suisse de masseurs médicaux (VDMS)
- Association suisse des masseurs médicaux (SVMM)
- Association suisse des thérapeutes d'activation (SVAT).

ASMTT Santé représente les intérêts en matière de politique professionnelle, à l'échelon cantonal et national, des professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé. ASMTT Santé souhaite favoriser les échanges de vues et opinions sur les thèmes actuels touchant les professions médico-techniques et médico-thérapeutiques de la santé et donner des recommandations. Elle souhaite aussi promouvoir des activités utiles à la collaboration entre les membres actifs et entretenir des relations de partenariat avec des organisations du domaine de la santé. Le Comité de ASMTT Santé se compose de cinq membres jouissant d'une vaste expérience professionnelle et est présidé par Eugen Mischler, Président de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Christoph Buerkli, secrétaire central de ASMTT Santé, vous donne volontiers tous les renseignements désirés au no de téléphone 041 926 07 70, ou par e-mail: info@fisio.org

ECHEC DE LA 2^E RÉVISION DE LA LAMAL

(bw) Le 17 décembre 2003, le Conseil National a rejeté la réforme de l'assurance maladie par 71 voix contre 66 et avec 35 abstentions. Après trois années de lutte au Parlement, la révision a définitivement échoué.

Voici ce que la révision aurait changé

- Assouplissement de l'obligation d'établir un contrat entre médecins et caisses: les caisses n'auraient plus été obligées de collaborer avec chaque médecin du secteur ambulatoire.
- Les médecins qui font partie
 d'un réseau intégré de soins et

- prennent en charge la responsabilité du budget auraient eu la préférence. Les patients qui ne se seraient pas fait soigner au sein d'un tel réseau auraient endosser une participation de 20 au lieu de 10 pour-cent.
- Objectif social en cas de diminution des primes: la diminution aurait été fixée de manière à ce qu'une certaine prise en charge maximale des primes pour les ménages ne soit pas dépassée.
- Les cantons auraient également participé au financement des traitements donnés dans des hôpitaux privés.
- Le séjour dans une maternité aurait également fait partie du catalogue des prestations de base.

- Les contributions de la Confédération à la réduction des primes (aujourd'hui plus de 2 milliards) auraient été augmentées de 200 millions.

Que va-t-il se passer?

Pour le moment, les physiothérapeutes peuvent respirer - l'introduction de l'assouplissement de l'obligation de contracter aurait fait souffler un vent plus vigoureux dans leur quotidien professionnel. Donc, tout reste comme avant.

Le conseiller fédéral Pascal Couchepin a souligné qu'après le rejet du projet, il ne reste que le recours au droit urgent pour certains points. Ou alors le ministre de la santé va mettre sur les rails le plus rapidement possible une nouvelle révision. Mais, compte tenu de l'actuelle composition du Parlement et du Gouvernement, il est douteux qu'on puisse compter sur une meilleure solution.

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

Le jeudi 5 février 2004 à Crêt Bérard, Puidoux.

Nous vous proposons de débuter avec un moment d'échange autour d'un souper (FR. 20.- / personne).

Suivi de l'assemblée à 20 h 00 précises. Apéritif vers 22 h 30. Veuillez vous inscrire au secrétariat de FISIOVAUD.

Au nom du comité Suzanne Blanc-Hemmeler

DES NOUVELLES DU

COMITÉ CENTRAL

(pb) La dernière séance du Comité central en 2003 a eu lieu le 5 décembre; il s'est penché sur les points suivants:

Programme / Budget 2004

Afin de préparer l'Assemblée des délégués 2004, le Comité central a remanié le programme d'activités et le budget 2004. Les délégué-e-s se prononceront à ce sujet le 27 mars 2004.

Suppression de l'obligation de contracter

Suite au vote consultatif auquel ont pris part les président-e-s des associations cantonales et les délégué-e-s, le Comité central avait décidé de faire partie d'un

comité référendaire si un tel comité était créé. Mais cette décision a été rendue caduque par l'échec de la 2e révision de la LAMal au Conseil National.

Journée de la Physiothérapie 2005

Le Comité central a approuvé la création d'un groupe en charge du projet relatif à la Journée de la Physiothérapie 2005, étant donné que onze associations cantonales se sont déclarées favorables à un tel projet. Le groupe mis en place bénéficiera de l'aide professionnelle d'une agence RP. La Commission de la communication va mettre au point un mandat concret en collaboration avec le secrétariat général.

PP (PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA)

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ET JOURNÉE SCIENTIFIQUE **DU 27 MARS 2004**

L'assemblée générale et la journée scientifique de la Physiotherapia Paediatrica auront lieu le 27 mars 2004 à l'auditoire de l'hôpital Insel à Berne.

Début de l'assemblée à 10 heures précise (Enregistrement de 9 h 15 à 9 h 45)

La journée scientifique débutera à 13 heures par un exposé du Dr Reinald Brunner.

Les principaux thèmes abordés seront la marche, le laboratoire de marche et l'analyse de marche. Une discussion suivra l'exposé.

Les informations complémentaires et les inscriptions sont à demander au secrétariat central:

PP-Geschäftsstelle Rodteggstrasse 3a, 6005 Lucerne Tél. 041 368 44 52 Fax 041 368 42 94 F-Mail

ppgeschaeftsstelleodtegg.ch

DÉMARRAGE DE L'ENQUÊTE **SUR LA PHYSIOTHÉRAPIE DES ENFANTS**

(pb) Le groupe en charge du projet relatif à la physiothérapie des enfants s'est fixé comme objectif de trouver des solutions aux problèmes tarifaires que rencontre la physiothérapie des enfants. Il

va mener une enquête entre février et avril auprès des physiothérapeutes pratiquant la physiothérapie des enfants, afin d'obtenir les données de base nécessaires à son travail. L'Association Suisse de Physiothérapie prend en charge l'activité de coordination au sein de ce groupe.

ATTIVITÀ

RELATORI PRINCIPALI AL CONGRESSO DI LUGANO

Il 14 e 15 maggio 2004 il Palazzo dei Congressi ospita il congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Tre relatori principali illustrano tre tasselli del grande mosaico della fisioterapia.

Rob de Bie

Rob de Bie è titolare della cattedra di fisioterapia presso la facoltà di scienze della salute nel «Departement of Epidemiology» dell'Università di Maastricht, Paesi Bassi. Dopo lo studio di fisioterapia e scienze del movimento ha lavorato tra l'altro con pazienti con problemi muscolo-scheletrici. Allo stesso tempo si è specializzato in epidemiologia all'Università di Maastricht, dove ha svolto anche il suo dottorato. È anche direttore della Cochrane Riabilitazione (Cochrane Physical Therapies & Rehabilitation Field). I Cochrane Field sostengono i membri nella ricerca di bibliografia e nell'elaborazione di opere sinottiche. Rob de Bie è autore di diversi review e articoli su lavori di ricerca.

Panoramica della fisioterapia come scienza

La fisioterapia si basa prevalentemente su conoscenze empiriche.
Negli ultimi decenni tuttavia la
situazione è profondamente cambiata. I risultati di numerose ricerche documentano il carattere
scientifico del nostro lavoro quotidiano. Alcuni risultati ci invitano
però anche a riflettere sul nostro
operato. Fino a che punto la fisioterapia è una scienza? Qual è
l'attuale stadio della ricerca? Cosa
fare in futuro? Rob de Bie presenterà una panoramica dell'attuale stadio della ricerca.

Alarcos Cieza

Alarcos Cieza dirige il reparto «Sviluppo degli ICF Core Sets» del «ICF-Research Branch, WHO Collaborating Center for the Family of International Classifications», presso l'Università di Monaco. Dopo lo studio di psicologia all'Università di Madrid ha lavorato in diversi campi della neuropsicologia e della qualità di vita legata alla salute (health-related quality of life HRQoL) presso l'Università di Monaco, dove ha conseguito anche il titolo di «dottore». Il suo lavoro di ricerca si concentra su HRQoL e lo sviluppo di strumenti di misurazione e modelli per la descrizione del funzionamento e della salute.

ICF – un nuovo paradigma per la fisioterapia Nel 2001 la World Health Assem-

bly ha emanato la Classificazione

internazionale del funzionamento. della disabilità e della salute (ICF). L'ICF è da considerarsi un complemento dell'ICD (Classificazione internazionale delle malattie). Per la prima volta si ha a disposizione un modello generalmente accettato per descrivere la salute funzionale. Le limitazioni (e i potenziali) di un paziente vengono descritti nell'ICF attraverso le quattro dimensioni «funzioni e strutture corporee», «attività», «partecipazione» e «fattori ambientali». Questo modello consente di integrare gli aspetti biologici, psicologici, sociali e individuali di una persona malata. Si prevede che l'ICF acquisterà crescente importanza ed entrerà a far parte della prassi clinica e in particolare della riabilitazione. La riabilitazione è vista come gestione multi- e interdisciplinare della salute funzionale dell'individuo. L'accertamento della salute funzionale, come definito dall'ICF, è la base per la diagnostica riabilitativa, il trattamento, l'intervento e la valutazione dei risultati. Contrariamente alla versione integrale dell'ICF, i «core set» comprendono una serie limitata di «item», corrispondenti al relativo quadro clinico. Con questo sistema di core set specifici sarà possibile in futuro procedere a una classificazione unitaria della salute funzionale in diversi settori della riabilitazione. Ciò consentirà un netto miglioramento della qualità nella documentazione e nel trattamento dei pazienti. I core set vengono sviluppati attraverso un procedimento a più livelli (studio trasversale, bibliografia sistematica, metodo Delphi).



Rob de Bie



Alarcos Cieza



Beat A. Michel

Beat A. Michel

Beat A. Michel è ordinario di reumatologia e medicina fisica presso la facoltà di medicina dell'Università di Zurigo nonché direttore della Clinica reumatologica e dell'Istituto di medicina fisica dell'Ospedale universitario di Zurigo. Dopo lo studio di medicina presso l'Università di Berna e un periodo di pratica come assistente ha lavorato all'Università di Stanford (USA) nel reparto immunologia ed ematologia. Dal 1990 lavora presso l'Ospedale universitario. Beat A. Michel partecipa a diversi progetti di ricerca a livello nazionale e internazionale, con particolare accento sui processi infiammatori e degenerativi dell'apparato motorio.

CONCORSO

Il tema del congresso «La fisioterapia – un mosaico di competenze» mette le ali alla fantasia. Prendete colori e pennello, forbici e colla, o quelle che volete e date forma alle vostre idee. Fotografate poi l'opera d'arte compiuta e inviate la foto entro il 31 marzo 2004 al seguente indirizzo:

Associazione Svizzera di Fisioterapia Redazione FISIO Active St. Karlistrasse 74 6004 Lucerna

Non dimenticate nome e indirizzo!

I vostri sforzi non saranno vani. Fra le opere inviate verrà sorteggiato un biglietto di due giorni per il congresso di Lugano. Tutti i contributi saranno pubblicati nell'edizione 5/2004.

Non esitate, lasciata libero spazio alla vostra creatività!

La vincitrice/il vincitore riceverà una comunicazione scritta. Sul concorso non si tiene alcuna corrispondenza. Sono escluse le vie legali. Gestione del dolore – la forza comunicativa della fisioterapista

Nel 2002 l'Arthritis Action Group
(AAG) ha svolto un'indagine europea allo scopo di sensibilizzare
sulle malattie reumatiche e le
loro possibilità terapeutiche, ottimizzare la qualità di vita delle persone colpite da dolori all'apparato
motorio grazie alla collaborazione
fra medici e pazienti, nonché
identificare i deficit di comunicazione fra medici e pazienti. A
queste indagine hanno partecipato i seguenti paesi: Francia,

Germania, Gran Bretagna, Irlanda, Italia, Spagna, Svezia e Svizzera. Sebbene i fisioterapisti non fossero direttamente coinvolti nell'indagine, i risultati hanno mostrato chiaramente che svolgono un ruolo importante e positivo nella gestione del dolore. Le cifre concrete sui risultati dell'indagine in Svizzera saranno disponibili nella prima metà del 2004 e verranno presentate al congresso.

Erika Omega Huber

- delle scienze del movimento e dello sport, Politecnico di Zurigo
- Jaques Dunand, Direttore della scuola HES2, Ginevra
- Annick Kundert, Comitato centrale Associazione Svizzera di Fisioterapia

Il programma dettagliato è disponibile presso il segretariato generale o può essere scaricato direttamente dalla nostra pagina web www.fisio.org > Formazione. Le relazioni saranno tradotte in simultanea in tedesco e francese. Il forum della formazione ha luogo il 12 febbraio 2004 all'Hotel Kreuz di Berna. Orario: dalle 13.30 fino alle 17.00. La partecipazione a questa manifestazione è gratuita.

Interessati? Allora iscrivetevi subito presso il segretariato generale per e-mail info@fisio.org o per telefono 041 926 07 80.

CONGRESSO DEL 14/15 MAGGIO 2004 A LUGANO

(pb) Il Congresso 2004 è ormai alle porte. Con l'ultima edizione di FISIO Active avete già ricevuto l'opuscolo sul congresso con il programma dettagliato. Il Comitato centrale ha stabilito una quota di partecipazione più bassa di quella dei precedenti congressi, per offrire un programma svariato e interessante a un prezzo ragionevole. Sfruttate questa occasione e annunciatevi per tempo. Potrete così beneficiare dell'offerta Early-Bird (valida solo fino al 29 febbraio 2004)!

La partecipazione al Congresso è riconosciuta come formazione continua e perfezionamento. Anche l'atmosfera primaverile invita a trascorrere due avvincenti gior-

nate nell'amena cornice di Luga-

Vi interessa partecipare, ma avete perso l'opuscolo? Chiamateci, saremo lieti di aiutarvi (041 926 07 80). Potete anche informarvi e iscrivervi alla nostra pagina web www.fisio.org.

Importante per l'iscrizione: non è necessario iscriversi a singole relazioni. Potete comporre da soli il programma delle due giornate a vostro piacimento. Eccezione: se desiderate partecipare a un workshop, dovete iscrivervi (numero di posti limitato).

Sfruttate la conveniente offerta Early-Bird valida fino al 29 febbraio 2004!

ASSEMBLEA DEI DELEGATI 2004

I delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia si riuniranno il 27 marzo 2004 per la loro assemblea ordinaria. Nei locali dell'Hotel Bern di Berna approveranno il programma di attività e il budget per il 2004.

FORUM DELLA FORMAZIONE

(pb) Nel settore sanitario, il sistema formativo sta attraversando profonde trasformazioni, che hanno un influsso anche sulla fisioterapia. Per tenervi al corrente sugli ultimi sviluppi in questo campo, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizza il 12 febbraio 2004 un forum sulla formazione dedicato al tema «Posizionamento della fisioterapia a livello di scuola universitaria pro-

fessionale». Siamo lieti di poter contare su diversi relatori che affronteranno questo argomento da diverse angolature.

I seguenti relatori e relatrici presenteranno la loro posizione sul sistema formativo per la fisioterapia:

- Cornelia Oertle Bürki, vice segretaria centrale GDK-CDS
- Johannes Randegger, Consigliere nazionale
- Elling D. de Bruin, Collaboratore scientifico e docente all'Istituto

GIOCHI MONDIALI DELLA MEDICINA E DELLA SANITÀ

I Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità (o più semplicemente i JMMS) si sono imposti, in 25 edizioni, come la più prestigiosa manifestazione medico-sportiva. Aperti ai membri delle professioni mediche e sanitarie, i JMMS rappresentano l'occasione per tutti gli appartenenti del mondo della Sanità, qualunque sia il loro livello sportivo, per incontrarsi in un atmosfera calorosa e fraterna, praticando il loro sport preferito. Ogni anno, circa 4000 persone (atleti e accompagnatori) partecipano a questo grande raduno sportivo e professionale: più di 40 Paesi rappresentanti.

25 tipi di sport sono ogni anno in programma, come per esempio il golf, il calcio o l'equitazione.

Oltre alle prove sportive, molti altri avvenimenti arricchiscono la manifestazione dando luogo a momenti interessanti e ad amichevoli incontri: la cerimonia inaugurale, le giornaliere serate di premiazione con le medaglie guadagnate, la serata di chiusura. Il

Simposio Internazionale di Medicina si svolge parallelamente alle gare sportive.

La 25. edizione dei Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità si svolgerà a Garmisch-Partenkirchen, in Germania, dal 10 al 17 Luglio 2004.

Situata in Baviera, Garmisch-Partenkirchen è molto famosa come «metropoli degli sports invernali», avendo ospitato le olimpiadi invernali, nel 1936.

In estate la città offre le altre sue caratteristiche: strutture sportive di alto livello, grande capacità alberghiera, 300 chilometri di percorsi per passeggiate.

È insomma una destinazione ideale per accogliere i Giochi Mondiali della Medicina e della Sanità.

Come membro dell'Associazone Svizzera di Fisioterapia, Lei può beneficiare di una riduzione di 30 Euro sulle tasse d'iscrizione.

Informazione ed iscrizione: CSO, tel +33 (0)4 91 16 53 14 fax: +33 (0)4 91 17 60 59 e-mail: info@medigames.com site internet:

www.medigames.com

DIALOGO

FORMAZIONE

Formazione iniziale: problematica generale

Visto che le autorità responsabili non hanno ancora deciso definitivamente se la formazione in fisioterapia sarà fissata a livello di scuola universitaria professionale (SUP) o di scuola specializzata superiore (SSS), il settore Formazione è costretto a seguire entrambe le strategie. Ciò significa rispondere a tutte le richieste di consultazione sulle leggi, visitare le relative manifestazioni e raccogliere informazioni.

In una seduta congiunta prevista per la primavera 2004, UFFT/CDS/ CDPE decideranno se la formazione in fisioterapia sarà inserita nella SUP o nella SSS.

nLFPr e nOFPr

Conformemente al decreto del Consiglio federale del 19 novembre 2003, la nuova Legge sulla formazione professionale (nLFPr) e la nuova Ordinanza sulla formazione professionale (nOFPr) entrano in vigore il 1° gennaio 2004 (vedi www.bbt.admin.ch).

Riunione informativa delle organizzazioni professionali del settore sanitario

Il 5 novembre 2003 la CDS ha invitato tutte le organizzazioni professionali a una riunione informativa a Berna, in cui sono stati affrontati i seguenti temi:

- fondazione di un'organizzazione del mondo del lavoro sanità, futuro ruolo della CDS nella fase transitoria, relatore: Consigliere di Stato Herbert Bühl, Sciaffusa, Presidente Consiglio di formazione CDS
- dichiarazioni sul posizionamento di singoli e importanti attori, rappresentanza dei datori di lavoro H+, Comunità di interessi della Svizzera centrale ZIGG, associazione di categoria settore salvataggio, FSAS

- passaggio di competenze per le professioni sanitarie
- contratto di prestazioni concluso fra CDS/UFFT/CDPE e CRS, Petra Wittwer-Bernhard UFFT, Transition
- applicazione del contratto di prestazioni, Marco Jullier, CRS
- masterplan e progetto Transition, Hans Ambühl, CDPE
- requisiti minimi per SSS, Jean-Michel Plattner, CRS

Seduta informativa sull'allegato Sanità per la scuola specializzata superiore

II 17 novembre 2003 la CDS/CRS DK/SRK ha invitato i possibili attori di un'organizzazione del mondo del lavoro a una riunione informativa e una discussione sul progetto di allegato Sanità per la scuola specializzata superiore. Questo allegato fa parte dei requisiti minimi di una scuola specializzata superiore. Annick Kundert ha rappresentato l'Associazione Svizzera di Fisioterapia a questa riunione.

La CRS è stata incaricata dalla CDS di elaborare l'allegato per la sanità. La proposta deve pervenire all'UFFT entro la fine del 2003. All'inizio del 2004 avrà luogo il processo ufficiale di consultazione.

Messaggio sulla revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali

Il 5 dicembre 2003 il Consiglio federale ha approvato il messaggio e il progetto di revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali, che passeranno ora all'esame del Parlamento. L'integrazione delle professioni sanitarie, sociali e artistiche sarà finanziata dalla Confederazione con sussidi annuali di 20 milioni di franchi per ciascun settore.

I cantoni si sono dichiarati disposti a cofinanziare la revisione parziale nonostante il modesto sostegno finanziario della Confederazione nel ramo sanità, sociale e arte fino alla fine del 2007. La revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali dovrebbe entrare in vigore il 1° gennaio 2005 (vedi www.bbt. admin.ch).

Informazione sulle attività del gruppo Formazione

Il 21 novembre 2003 i partner CDS/CDPE/UFFT/CRS hanno ricevuto una lettera informativa sulla costituzione del gruppo Formazione e sui lavori che sta svolgendo (Associazione Svizzera di Fisioterapia/Conferenza dei direttori delle scuole). Il gruppo Formazione si occupa attualmente dell'elaborazione di un documento strategico sull'introduzione di un ciclo di studio fisioterapia a livello di scuola universitaria professionale.

Cambiamento di nome

A partire dal 1º gennaio 2004 la CDS si chiama Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità (CDS). Anche il sito della CDS ha un nuovo indirizzo: www.gdk-cds.ch. Sul sito si possono leggere i nuovi statuti della CDS e anche la convenzione stipulata fra CDS e la Confederazione elvetica sulla politica nazionale in materia di sanità.

Rapporto finale della Commissione formazione continua CDS

Al sito www.gdk-cds.ch > Formation professionelle > Rapports è riportato il rapporto finale del novembre 2003 della Commissione formazione continua della CDS, in cui è presente Eugen Mischler.

Per il settore formazione: Annick Kundert

COMMISSIONE DELLE TARIFFE

(pb) All'ultima riunione del 2003 della Commissione delle tariffe si sono comunicati i seguenti cambiamenti nella sua composizione: Il Presidente centrale Eugen Mischler assumerà la presidenza della Commissione delle tariffe. Marie-Jo Wiser e René Zürcher hanno invece comunicato le loro dimissioni. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia coglie l'occasione per ringraziarli sentitamente del loro impegno nella Commissione delle tariffe.

Alla prossima riunione si discuterà del nuovo orientamento della Commissione e si definiranno le priorità per le attività stabilite.

INIZIO RILEVAZIONE FISIOTERAPIA PEDIATRICA

(pb) Il gruppo di progetto Fisioterapia pediatrica ha il compito di trovare delle soluzioni al problema delle tariffe applicate nella fisioterapia infantile. Fra il mese di febbraio e quello di aprile il gruppo di progetto procederà a una rilevazione di dati presso i fisioterapisti pediatrici, in modo da disporre di basi concrete su cui lavorare. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia assume i compiti di coordinamento in seno a tale gruppo di progetto.

NUOVA ASSOCIAZIONE MANTELLO NEL SETTORE SANITARIO

Il 15 dicembre 2003 ha avuto luogo a Olten l'assemblea costituente dell'Associazione svizzera delle professioni sanitarie medicotecniche e medico-terapeutiche, detta «ASMTT Sanità». Questa nuova organizzazione rappresenta gli interessi di oltre 11 000 persone, cioè di oltre il 70 percento del personale sanitario medicotecnico o medico-terapeutico.

I membri fondatori della nuova associazione mantello sono sette:

- Associazione Svizzera di Fisioterapia
- Associazione Svizzera per i tecnici di radiologia medica (ASTRM)
- Swiss Dental Hygienists
- Associazione svizzera dei tecnici di sala operatoria (SBV TOA)
- Federazione svizzera dei massaggiatori medici (VDMS)
- Associazione svizzera dei massaggiatori medici (SVMM)
- Associazione svizzera dei terapisti di attivazione (SVAT).

L'ASMTT Sanità intende tutelare gli interessi delle professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche a livello cantonale e nazionale. La nuova organizzazione vuole promuovere la formazione di opinioni in temi di attualità riguardanti le professioni sanitarie medico-tecniche e medico-terapeutiche ed emanare delle raccomandazioni. Inoltre si prefigge lo scopo di favorire le attività volte a rafforzare la collaborazione fra i membri attivi e instaurare rapporti di cooperazione con le altre organizzazioni del settore sanitario. Il Comitato dell'ASMTT Sanità è composto da cinque membri di comprovata esperienza ed è presieduto da Eugen Mischler, Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Per ulteriori informazioni rivolgersi a:

Christoph Buerkli Segretario centrale ASMTT telefono 041 926 07 70 E-mail: info@fisio.org

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(pb) Il Comitato centrale si è riunito il 5 dicembre 2003 per l'ultima seduta dell'anno e ha trattato i seguenti punti:

Programma di attività / budget 2004

In vista dell'Assemblea dei delegati 2004, il Comitato centrale ha elaborato il programma di attività e il budget 2004. I delegati delibereranno a riguardo in occasione della loro assemblea che si terrà il 27 marzo 2004.

Soppressione dell'obbligo di contrarre

In seguito alla votazione consultiva effettuata presso i presidenti delle associazioni cantonali e i delegati, il Comitato centrale aveva deciso di aderire a un eventuale comitato referendario. Tale decisione è diventata però inutile a causa del fallimento della 2ª revisione della LAMal al Consiglio nazionale.

Giornata della fisioterapia 2005

Il Comitato centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha votato a favore della creazione di un gruppo di progetto per la Giornata della fisioterapia 2005, dopo che undici associazioni cantonali hanno espresso un parere positivo riguardo al progetto. Il gruppo di progetto verrà affiancato in modo professionale da un'agenzia di PR. La Commissione della comunicazione presenterà un mandato di progetto concreto assieme al segretariato generale.

BOCCIATA LA 2^A REVISIONE DELLA LAMAL

(bw) Il 17 dicembre 2003 il Consiglio nazionale ha respinto la revisione dell'assicurazione malattie con 71 voti contrari, 61 a favore e 34 astensioni. Dopo tre anni di dibattiti, il Parlamento ha così bocciato definitivamente questo progetto di revisione.

Cosa avrebbe cambiato la revisione?

- Alleggerimento dell'obbligo di contrarre fra medici e casse: le casse non sarebbero state più costrette a collaborare con tutti i medici in campo ambulatoriale
- I medici riuniti in reti di approvvigionamento e disposti ad assumere la responsabilità di bilancio sarebbero stati privilegiati. I pazienti che non si sarebbero sottoposti a un trattamento in una tale rete, avrebbero dovuto pagare il 20 invece del 10 percento di partecipazione ai costi.
- Obiettivo sociale nella riduzione dei premi: la riduzione sarebbe stata fissata in modo tale da non superare un determinato onere massimo per le famiglie.

- I cantoni avrebbero cofinanziato anche i trattamenti erogati in ospedali privati.
- Nel catalogo delle prestazioni di base sarebbe stato inserito anche il soggiorno in una casa da parto.
- I contributi della Confederazione alla riduzione dei premi (oggi oltre 2 miliardi) sarebbero stati aumentati di 200 milioni.

E ora?

In un primo tempo i fisioterapisti possono tirare un sospiro di sollievo – l'alleggerimento dell'obbligo di contrarre avrebbe soffiato un vento avverso nella prassi quotidiana di fisioterapia. Per il momento non cambia niente.

Dopo il rifiuto del progetto di revisione, alcuni punti possono essere risolti – come ha ammonito il Consigliere federale Pascal Couchepin – facendo il ricorso al diritto d'urgenza. L'altra possibilità è che il Ministro della sanità presenti al più presto una nuova revisione. Considerata l'attuale compagine del Parlamento e del Governo, bisogna chiedersi se si potrà trovare veramente una soluzione migliore.



Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2004

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	BTM-041 BTM-042	26.04.–30.04.2004 30.08.–03.09.2004	Aarau Aarau
(H+)	BTM-043	22.11.–26.11.2004	Aarau
Gesprächsführung mit Kunden (H+)	GFK-041 GFK-042	29.03.–30.03.2004 01.11.–02.11.2004	Aarau Aarau
Personalmanagement als Vorgesetzte (H+)	PER-041	10.11.–12.11.2004	Aarau
Berufspädagogik	45	13.04.–16.04.2004	Aarau
Grundlagenmodul	46	11.0513.05.2004	Aarau
Einführung in grundlegende	47	21.0624.06.2004	Aarau
berufspädagogische	48	10.0813.08.2004	Aarau
Fragestellungen	49	14.0922.09.2004	Aarau
(WE'G)	50	19.1022.10.2004	Aarau
	51	15.1118.11.2004	Aarau
	52	20.1223.12.2004	Aarau
	53	10.0113.01.2005	Aarau
	54	21.02.–24.02.2005	Aarau
	28	07.0610.06.2004	Zürich
	29	30.1103.12.2004	Zürich
	30	08.02.–11.02.2005	Zürich
Berufspädagogik 1		05.0108.01.2004	Aarau
Planung von Unterricht		19.0422.04.2004	Aarau
(WE'G)		06.0709.07.2004	Aarau
		04.1007.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 2		02.0206.02.2004	Aarau
Möglichkeiten der		10.0512.05.2004	Aarau
Unterrichtsgestaltung		12.0714.07.2004	Aarau
(WE'G)		16.0818.08.2004	Aarau
		25.10.–27.10.2004	Aarau
Berufspädagogik 3		25.02.–27.02.2004	Aarau
Ausgewählte Themen und		02.0604.06.2004	Aarau
Aufgaben		08.0910.09.2004	Aarau
(WE'G)		22.11.–24.11.2004	Aarau
Berufspädagogik 4		22.03.–23.03.2004	Aarau
Auswerten und Beurteilen		17.0618.06.2004	Aarau
(WE'G)		23.0924.09.2004	Aarau
(VV L C)			

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit

Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2004 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

NDK 2 C Kursbeginn: 25. Oktober 2004

Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005

Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17600.-, zuzüglich CHF 300.- Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

ANMELDE-/BESTELLTALON				
□ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:				
□ lch möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:				
 Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 				
Name, Vorname				
Adresse				
PLZ/Ort				
Telefon				
Einsenden an:				
Schweizer Physiotherapie Verband				
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee, info@fisio.org				

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 46 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Montag, 19. April 2004

Thema Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht der Akku-

punktur

Referentin Frau Dr. med. Kerstin Warnke, Leitende Fachärztin

für Orthopädie und Sportmedizin, Traditionelle

chinesische Medizin

Ort Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 3. Mai 2004

Thema Kopf- und Gesichtsschmerz und Entspannung **Referentin** Frau S. Pedroli, klinische Psychologin, Rehaclinic

Zurzach

Ort Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 18.Oktober 2004

Thema Kopf- und Gesichtsschmerz aus der Sicht der

Osteopathie

Referent Simon Sidler, dipl. Physiotherapeut, Osteopath,

Fachlehrer

Ort Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Montag, 15. November 2004

Thema Kopf- und Gesichtsschmerz aus Sicht des Neuro-

logen

Referent noch nicht bekannt

Ort Schule für Physiotherapie Aargau, Schinznach-Bad

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Bei allen Fortbildungen ist keine Anmeldung erforderlich. Für Mitglieder sind die Veranstaltungen gratis, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 30.–.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Kursleitung Andreas M. Bertram

Datum Kurs in 2 Teilen

Donnerstag, 11. März, bis Samstag, 13. März 2004 und Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März 2004

Zeit jeweils von 09.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr,

am Samstag bis zirka 16.00 Uhr

Ziel

Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten, Auffrischen und Wiederaktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand. Die KursteilnehmerInnen Iernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen pro-

blembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- · Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll (anhand von Beispielen)
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Befund der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- Das neuromotorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
- Mobilisierende Massage
- Widerlagernde Mobilisation
- Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, die nach einer Pause wie-

der in den Beruf einsteigen möchten

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie

Christina und Andreas M. Bertram-Morscher,

Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Diesen Kurs können Sie nur als Block (zusammen)

besuchen, weil sie aufeinander aufbauen.

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 990.-; Nichtmitglieder: Fr. 1090.-



ANWENDUNG DER SANFTEN MYOFASCIALEN ANHAKTECHNIK (SMA) BEI CERVICOTHORAKALEN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Kursleitung Marisa Solari, dipl. Physiotherapeutin, FBL-Instruktorin **Datum** Freitag, 13. Februar 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 14. Februar 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Lernziel

Die KursteilnehmerInnen lernen die Sanfte Myofasciale Anhaktechnik (SMA) basierend auf Kenntnissen der Bindegewebsphysiologie, unter Berücksichtigung der Befunderhebung aus der FBL im Bereich der cervicothorakalen Funktionsstörungen

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Vermittlung der SMA-Technik
- Anwendung der SMA im cervicothorakalen Bereich

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen
Kursort Bethesda Schulen Basel

Kurskosten Fr. 270.–

Anmeldung und Information

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101 Ziele

Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte

Die wichtigsten – sehr klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen während 18 Stunden lebendig veranschaulicht. Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung. (TA 101-Kurs)

Referentinnen Mägi Planzer Lipp, Phyisiotherapeutin und Toni Lipp

Transaktionsanalytiker CTA-O

Datum 5. bis 7. Februar 2003

Ort Roggwil BE, Schulhausstrasse 17

Kosten Mitglieder: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-

Auskünfte www.stroke.ch oder Telefon 062 929 40 80

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie

16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève

Téléphone 022 320 57 03 Téléfax 022 320 42 10

E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2

en faveur de l'AGP-Formation continue,

compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 010	4 Les sacro-iliaques à leur juste place	6 et 7 mar	S
	M. Ch. Richoz		Fr. 240.–
GE 020	4 Raisonnement clinique	9 octobre	
	M. Ch. Richoz		Fr. 150

GE 0304	Concept Sohier III	13 et 14 n	nars
ı	Révision du cours II		Fr. 350.–
	M. M. Haye		
GE 0404	Concept Sohier IV Hanche et genou	8 et 9 mai	
	M. M. Haye		Fr. 350
GE 0504	Concept Sohier V	27 et 28 n	OV
GL 0304	Pied et révision pratique des	27 61 20 11	Ον.
	manœuvres destinées aux membres		
	M. M. Haye		Fr. 350
GE 0604	Instabilité lombaire	29 sept. a	u 1 ^{er} oct.
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500
GE 0704	Mobilisation des tissus neuroméning	jés 25 a	u 27 sept.
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500
GE 0804	Dysfonctions des muscles	22 et 23 o	ctobre
	masticateurs, céphalés et cervicalgie	s	
	D ^r D. Vuilleumier		Fr. 380
GE 0904	Genou et rééducation dans les	19 et 20 ju	uin
	lésions ligamentaires et articulaires		
	M. K. Kerkour		Fr. 250.–
GE 1004	Approche thérapeutique des	3 octobre	
	problèmes de l'épaule		_
	M. K. Kerkour		Fr. 150.–
GE 1104	Taping: Applications pratiques	28 et 29 fe	
	M. K. Kerkour		Fr. 280.–
GE 1204	Abdominaux: Arrêtez le massacre!	19 et 20 ju	
	Approche Posturo-Respiratoire	20 et 21 n	OV.
	Méthode A.P.O.R Dr. B. De Gasquet		Fr. 380.–
CE 1204	Renforcement musculaire dans	20 mars	
GE 1304	la sobriété	20 111015	
	M ^{me} M. Schenk		Fr. 150.–
GE 1404	Stretching préventif et curatif	25 sept.	
	M ^{me} M. Schenk		Fr. 150.–
GE 1504	Concept Perfetti	2 au 4 avri	I
	M. P. Antoine		Fr. 500.–
GE 1604	Physiothérapie respiratoire	14 au 16 r	nai
	différentielle guidée par l'auscultatio	n pulmona	aire I
	M. G. Postiaux		Fr. 500.–
GE 1704	Physiothérapie respiratoire	7 et 8 févr	ier
	différentielle guidée par l'auscultatio	n pulmona	
	M. G. Postiaux		Fr. 380.–
GE 1804	Physiothérapie respiratoire	15 et 16 n	
	différentielle guidée par l'auscultatio Rééducation des troubles de la déglutit		aire III/1
	chez l'adulte et le grand enfant	1011	
	M. D. Bleeckx – Module 1		Fr. 220
GE 1904	Physiothérapie respiratoire	18 au 20 j	uin
	différentielle guidée par l'auscultatio		
	Physiothérapie respiratoire pédiatrique	de la	
	prématurité à la grande enfance		
	M. G. Gillis – Module 2		Fr. 330.–
GE 2004	Examens complémentaires et stratég		2 et 3 oct.
	kinésithérapique dans les pathologie	s respirato	
	M. C. Dubreuil		Fr. 250

GE 2104	Drainage lymphatique médical-Ban	dages	Méthode Jean Moneyr	on		se renseiç	gner
	Pressothérapie et contentions selon L	educ 3 au 9 mai	Association pour l'enseig	gnem	ent		
	Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	Fr. 1100	de la méthode Moneyro	n			
CE 2204	Traitament physicus des addance	0 ou 11 cont	Av. E. Chabrier 8 / F-636	00 Ar	nbert		
	Traitement physique des œdèmes selon Földi	9 au 11 sept. 24 et 25 sept.	Tél. 0033 473 82 30 86,	www	.moneyro	n.com	Fr. 1350
	M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	4 au 6 nov.	Microkinésithérapie	Α	musculair	е	18 et 19 sept.
	W. D. Torrison – D. Ch. Schachhalat	26 et 27 nov.	M. D. Grosjean	В	musculair	е	13 et 14 nov.
		Fr. 1500.–	Tél. 0033 383 81 39 11	С	nerveux		18 et 19 déc.
		FI. 1500.–	Fax 0033 383 81 40 57	P1	étiologies	subies	16 et 17 sept.
GE 2304	Kinésiologie appliqée – Modules 1 à	4 c.f. dates		P2	étio. prod	. et terrain	11 et 12 nov.
	M. AB. Judicq, M. JM. Spanoghe	ci-dessous		Р3	étiologies	rares	16 déc.
	Kinésiologie appliquée 1	7 et 8 février		P4	mécanism	nes	17 déc.
	Kinésiologie appliquée 2	27 et 28 mars			de protec	tion	
	Kinésiologie appliquée 3	15 et 16 mai	Diplôme de sophrologi	e mé	dicale	10 au 1	3 iuin
	Kinésiologie appliquée 4	18 et 19 septembre	de L'Ecole de Sophrolo				o juni
		Fr. 1520	«Relaxation Bio-Dynan	•).– p. séminaire 4 j.
05.0101		F	(formation en 2 ans)	nque			– p. séminaire 3 j.
	L'auto-hypnose – «Comment	5 au 7 mars	Dr L. Gamba, Tél. 022 32	R 13	22		– pour 10 séances
	développer son potentiel psycholog		D L. Garriba, Tol. 022 02	.0 10		11. 400.	pour ro scarices
	M ^{me} B. Anquetin	Fr. 620.–	Formation post-gradué	e en	reconstr	uction	se renseigner
GE 2504	L'auto-hypnose – «Comment	1er au 3 octobre	posturale – Module I				
	développer son potentiel psycholog	ique et physique»	5 modules répartis sur 3	ans			
	M ^{me} B. Anguetin	Fr. 620.–	M. M. Nisand, responsal	ole te	chnique		
			M ^{me} F. de Fraipont, unive	ersité	Louis Pas	teur, STRA	SBOURG
	Mc Kenzie – Colonne Iombaire	13 au 16 septembre	Tél. 0033 390 24 49 26				Euro 1320
	M. Gabor SAGI	Fr. 720.–	Fax 0033 390 24 49 29	(Stras	bourg)		par module
GE 2704	Initiation à l'informatique et	1 ^{er} mai	Formations certifiantes	en F	NL	se renseig	gner
	aux nouvelles communications	10 et 17 mai	Programmation Neuro Li	nguis	tique		
	M ^{me} F. Rochat	Fr. 190.–	M ^{me} F. Briefer – Dr JP. E	Briefe	r		
times and the second			Téléphone 022 794 54 5	4, Fax	× 022 794	22 30	
	COURS PROPOSÉS		www.pnlcoach.com				

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1ère session
Année académique 2004–2005	24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base	Fr. 2200
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65	pour l'année

Thérapie manuelle des points de détente Trigger Points

	TP1	6 et 7 / 27 et 2	28 nov. Fr. 640 *
M. B. Grosjean	TP2	5 au 7 mars	Fr. 590 *
Tél. 052 212 51 55	TP3	2 au 4 avril	Fr. 590 *
Fax 052 212 51 57	WS	4 mars	Fr. 200 *
E-mail: bgr@smile.ch		(*	non-membres IMTT)

Médecine orthopédique Cyriax

Wiedecine of thopediqu	ic Oyriax		
Formation par modules	épaule	28 février	Fr. 150
M ^{me} D. Isler	poignet	13 mars	Fr. 150
Tél. 022 776 26 94	genou	3 avril	Fr. 150
Fax 022 758 84 44	pied	29 mai	Fr. 150
Conditions:	rachis lombaire	12, 13 juin	Fr. 280
avoir suivi un	rachis cervical	4, 5 sept.	Fr. 280
cours d'introduction	rachis dorsal	23 oct.	Fr. 280
	hanche	13 nov.	Fr. 150

/ -	
I herapie	manuelle

GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Tél. 024 472 36 10

E-mail: Gepro@Gepro.ch

15 journées en 6 séminaires de sept. 2004 à juin 2005

Fr. 200.- p. jour

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2004

E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates

Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43

Marc CHATELANAT

Ces cours ont lieu tous les 2èmes mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

10 février 2004

Responsable

Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présen-

tation de traitements.

9 mars 2004

Cimentoplastie: Technique – Indications – Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.

6 avril 2004 Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Gérald D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève

Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

8 juin 2004

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12 av. de Gallatin, 1203 Genève

Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43

E-mail jroth@deckpoint.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE GASQUET Cours N°FR0204

Dates samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004

Horaire 9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00

Intervenant Dr B De Gasquet

Sujet Les abdominaux autrement (approche posturo-respi-

ratoire)

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 380.-; non-membre ASP: Fr. 450.-

Participants maximum 20

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

Dates samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Colonne dorsale et Hanche

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Colonne cervicale et récapitulation

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non-membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

FORUM «SPORT ET ENFANCE» Cours N°FR0504

Dates mai ou juin 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire 17 h 00 à 20 h 00

Intervenants à préciser. Service de physiothérapie de L'HCF

Lieu Hôpital Cantonal

Prix gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates octobre ou novembre 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Intervenant Pr Sprumont

Sujet système nerveux sympathique et para sympathique

Lieu Institut d'anatomie

Prix membre ASP: Fr. 20.-; non-membre ASP: Fr. 40.-

Inscription préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ Cours N°FR0704

Dates vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004

Horaire 9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00

Intervenant Jan De Laere

Sujet Examen et traitement des structures neuroménin-

gées (1ère partie)

Documentation site: http//home.sunrise.ch/therapie

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 500.-; non-membre ASP: Fr. 580.-

Participants maximum 20

2^{èME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

Dates printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP,

Case Postale 13 731 Ependes

Téléphone/fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Modalités de payement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.

En faveur de: Fribourg 00768

Compte N° 16 10 400.083-18,

Fédération Suisse des Physiothérapeutes,

Section Fribourg, 1701 Fribourg

Compte postal: 17-49-3

Payement à faire au plus tard 3 semaines avant le

début du cours

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP, 1951 SION 2 Nord, télephone 027 329 41 15 (matin), 027 606 42 32 (dès le 1er janvier 2004), e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,

Site d'information: www.hevs2.ch, coordonnées bancaire:

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2», N° E864.37.70, préciser le code du cours (F.C.physio + code VS...04)

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

FEVRIER

SAMT 15 - Cours de base «Rachis»

Date 14 au 19 février 2004

Coût Membre SAMT: Fr. 800.-; non-membre: Fr. 860.-

Intervenant Voir cours 16/1

Site CRR Nbr e part 20

MARS

Feldenkrais VS0104

Die Feldenkraismethode beinhaltet u.a. Förderung des sensomotorischen Lernens und Trainings.

Über eine vielfältige Auswahl von Körperwahrnehmungsübungen wird die Differenzierungsfähigkeit für individuelle Bewegungsmöglichkeiten und -alternativen trainiert und verbessert.

Date/Heure 6 mars 2004, 1 Jahr; 8 h **Coût** Fr. 180.– / Allemand

Intervenant André Pirlet

Site Hopital Régional, Visp Organisation HEVs2, www.hevs2.ch

Triggerpoint TP 1

Introduction et technique de base. Muscle du tronc, bassin, nuque et ceinture scapulaire.

 Date
 11 au 14 mars 2004

 Coûte
 Fr. 740.- / Français

Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site CRR

«Pieds Bots» VS0204

Permettre au physiothérapeutes de reconnaître les différentes formes de déformation et d'appliquer les mesures thérapeutiques spécifiques adéquates.

Dates/Heure13 mars 2004; 1 j; 8 hCoûteFr. 180.-/ FrançaisIntervenantGeorges Gillis

Site Hôpital Régional Martigny, HRM

Organisation HEVs2

SAMT 13 - Cours de base «Rachis»

 Dates
 27 mars au 01 avril 2004

 Coûte
 Fr. 860.- / Fr. 800.

 Intervenant
 Voir cours 16/1

Site CRR Nbr e part 20

«Rééducation de l'épaule»

Fournir une approche diagnostique et thérapeutique dans les principales affections musculo-ligamentaires en traumatologie du sport et rhumatologique au quotidien

Date/Heure 27 mars 2004; 1 j; 8 h **Coûte** Fr. 180.-/Français Intervenant Khélaf Kerkour

Site Clin. St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2

AVRIL

«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1» VS0404

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Heure 23–24–25 avril 2004; 2.5 j; 24 h

Coûte Fr. 550.-/ Français **Intervenant** Guy Postiaux

Site Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation HEVs2

SAMT 16/2 - Cours avancé

Date 24 au 27 avril 2004 **Intervenant** voir cours 16/1

Site CRR

MAI

«Schulter und Manuelle Therapie»

VS0504

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Heure01 mai 2004; 1 j; 8 hCoûtFr. 180.- / AllemandIntervenantRoger Hilfiker

Site Hôpital Régional, Brig

Organisation HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires,

VS0604

musculaires et neuro-méningée de la région

pelvi-lombo-fémorale»

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Heure 07–08 mai 2004; 2 j; 16 h **Coût** Fr. 360.– / Français

Intervenant Denis Maillard

Site HRM
Organisation HEVs2

JUIN

SAMT 16/3 + examen - Cours avancé

Date05–08 june 2004Intervenantvoir cours 16/1

Site CRR

AOUT

SAMT 14 - Cours de base «Rachis»

Date 28 août au 02 septembre 2004

Coût Fr. 860.-/Fr. 800.Intervenant voir cours 16/1

Site CRR Nbr e part. 20

SEPTEMBRE

«Taping»

VS0304

VS0704

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date 25 septembre 2004; 1 j.

Heure 8 h

Coût Fr. 180.– / Français Intervenant Khélaf Kerkour

Site Bains de Saillon, Institut de physiothérapie

Organisation HEVs2

OCTOBRE

«Inviter le patient à prendre une part active au ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices»

VS0804

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date 02 octobre 2004; 1 j.

Heure 8 h

Coût Fr. 180.-/Français
Intervenant Denis Maillard

Site HRM
Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 - Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date 08 au 10 octobre 2004 **Coût** Membre MTT: Fr. 540.-;

non-membre MTT: 590.-/ Français

Intervenant B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site CRF

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique»

VS0904

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anmnése à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date 05–06 novembre 2004; 2 j.

Heure 16 h

Coût Fr. 360.-/Français
Intervenant Deanne Isler

Site Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation HEVs2

«Bobath et la rééducation du membre supérieur» VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Heure 13 novembre 2004; 1 j.; 8h

CoûtFr. 180.-/ FrançaisIntervenanteMichèle GerberSiteClinique St-Amé

Organisation HEVs2

Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la

formation continue, CP 1951, SION 2 Nord

Téléphone 027 329 41 15 (matin)

027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)

Mail: atherese.bourban@hevs2.ch Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»

n° E864.37.70,

préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle

Téléphone 021 825 48 14 Fax 021 825 14 50

E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie

Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Cours	Dates P	ri
Intervenant		de
Dates	23 au 25 avril 2004 et dates pour la deuxième partie à convenir	
Heure	8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30	
Lieu	Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne	
Prix	Fr. 990.– pour les membres ASP Fr. 1200.– pour les non-membres de ASP	
	Dates Heure Lieu	Points Trigger Myofasciaux Formation de Base Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute manuel Formateur «chaines musculaires-métho Busquet» Dates 23 au 25 avril 2004 et dates pour la deuxième partie à convenir Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30 Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air, rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne Prix Fr. 990.– pour les membres ASP

0304 Le traitement physique des œdèmes Drainage Lymphatique Thérapeutique

Participants Maximum 20 personnes

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin-chef de la

Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeu-

te, osteopathe D.O.

Dates 5 au 9 février 2004 / 8 au 12 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,
Rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 1500.– pour les membres ASP
Fr. 1800.– pour les non-membres ASP

Participants Maximum 20 personnes

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 3 et 4 juillet 2004 cours d'introduction

10 au 12 septembre 2004 cours lombaire

changement des dates

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros

Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Prix Fr. 900.- pour les membres ASP

Fr. 1100.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

23 mai 2004

Participants Maximum 20 personnes

0504 Une Hygiène Emotionelle - Un Défi Professionnel

Intervenant Luc WILHELM, Formateur de PRH

«Personnalité et Relation Humaine» organisme international de formation et de recherche,

psychologie Rogérienne

Contenu Etre présent à la souffrance du patient nous fait

prendre part à son expérience qui, à son tour,

a un retentissement sur nous

Dates Mercredi 3 et jeudi 4 Mars 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.- pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

20 janvier 2004

Participants Maximum 18 personnes

0604 Rééducation du Tronc

Un «Miracle» pour l'activité de l'épaule et la qualité de la marche? (Approche selon le concept PNF)

Intervenante Ursula BERTINCHAMP, physiothérapeute,

IPNFA-Advanced Instructor

Contenu Traitement des patients hémiplégiques selon le

concept PNF

Dates Samedi 20 et Dimanche 21 Mars 2004

Heure Samedi de 9 h 00 à 17 h 00

Dimanche de 9 h 00 à 12 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 270.- pour les membres ASP

Fr. 300.– avec le cours VD 0704 Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Fr. 390.- avec le cours VD 0704

Date limite d'inscription

9 février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0704 Les Différents types d'orthèses chez les patients hémiplégiques «membre supérieurs et inférieurs» Présentation, indication et suivi

Intervenant Damien CURRAT, physiothérapeute enseignant

ECVP

Date Dimanche 21 mars 2004

Heure 13 h 00 à 15 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 40.– pour les membres ASP

Fr. 300.– avec le cours VD 0604 Fr. 55.– pour les non-membres ASP Fr. 390.– avec le cours VD 0604 Date limite d'inscription

9 février 2004

Participants Maximum 25 personnes

0804 Réhabilitation des Hémiplégiques par les Activités Intérêt et limites

Intervenant Roland PAILLEX, physiothérapeute chef

neurologie/rhumatologie CHUV

Date Samedi 27 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

Prix

16 Février 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie - Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la

Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothéra-

peute-ostéopathe D.O.

œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00,

arrivée à 17 h 00

Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure

8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix

Fr. 360.- pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien - C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,

rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

La formation continue fait avancer

1204 Introduction de la Psychomotricité Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotri-

cienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00 Heure Salle de cours 4211, Champ-de-l'air, Lieu

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Pierre FAUCHERE, physiothérapeute Intervenant

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30 Heure

Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Fr. 270.- pour les membres ASP

Fr. 350.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

Prix

20 septembre 2004

Maximum 20 personnes Participants

1404 Journée de la Conscience Corporelle Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;

Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;

Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date Samedi 6 novembre 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30 Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,

rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

27 septembre 2004

Maximum 30 personnes Participants

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Ensei-Intervenant

gnant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date Cours de base: 2 au 5 décembre 2004

Cours Avancé: 4 jours prévus en avril 2005

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Fr. 720.- pour les membres ASP

Fr. 860.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

Heure

Prix

8 octobre 2004

Participants Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

SCHULTERTAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 225)

Ziel Untersuch und Behandlung der Problemschulter. Das Hauptaugenmerk liegt bei der gleno-humeralen In-

stabilität und der thorako-scapularen Dysfunktion.

Inhalt Theorie über Schulterdysfunktionen und deren Ursa-

> che; Untersuchungstechniken; Tapingtechniken zur Veränderung des afferenten Inputs; Thoraxmobilisationen; Oberflächen EMG- und Trainingsworkshop

Referenten Rolf Bäni PT, Mc Connell-Instruktor Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Freitag/Samstag, 19./20. März 2004

Zeit Sa, 9.00 bis 18.00 Uhr; So, 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

BALGRIST WORKSHOP: REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER (Kursnummer 234)

7iel

Ort

Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops anzuwenden.

Inhalt Referate:

> Prof. Christian Gerber: Operative Eingriffe an der Schulter Dr. Marisa Crippa: Bildgebende Verfahren der Schulter Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Samstag, 3. Juli 2004; 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Kosten

> Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 220.inkl. Skript und Mittagessen

VOICE DIALOGUE - DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN (Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu beiderseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt - Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben

- die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahren - den bewussten Kommunikationsmodus einüben

Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbild-Referentin

nerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 28. August 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Kosten Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

(inkl. Pausengetränke)

Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behand-

lung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referenten Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen Samstag, 13. März 2004 Datum

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212) Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie

Ziel

44

SSIGCTIVE 2/2004

Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologischen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbar.

Inhalt

Theorie:

Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)

- Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfaser-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der
- Möglichkeiten und Grenzen des Willens
- Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKe-TiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 × 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation - konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen - es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten

Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau)

Weitere Infos www.kehl-33.ch

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 13. März 2004

Ort Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

(inkl. Pausengetränke)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen
- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern
- Ein leichtes Lied singen wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/

-therapeutin, Lenzburg

Datum/Zeit Mo/Di, 22./23. März 2004, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

> Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG (Kursnummer 221)

Inhalt

Datum

Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für

gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Geburtsvorbereitung 1: Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004

Geburtsvorbereitung 2:

Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004

Wochenbett und Rückbildung:

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Zeit

Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

> Fr. 990.-: Nichtmitalieder: Fr. 1300.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel

Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung: Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturumfeld

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher

Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz

Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas

Schweiz

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 7./8.Mai 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

KINDERPHYSIOTHERAPIE BEI KINDERN MIT TRISOMIE 21: MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG (Kursnummer 233)

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen mit mindestens 2 Jahren

Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Ziel siehe www.physiozuerich.ch

Referent Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut

Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Sprache Der Kurs findet in englischer Sprache

(mit deutscher Übersetzung) statt

Daten/Zeit Fr bis So, 4. bis 6. Juni 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kantonsspital Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes

und PP: Fr. 750.-; Nichtmitglieder: Fr. 1000.inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen an

11 Nachmittagen

Inhalt • HWS-Untersuchung

HWS-Behandlung

FBL an der Wirbelsäule

NeurologieErgonomie

 Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2×)

 Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2×)

• LWS-Untersuchung und -Behandlung (2×)

Referenten Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer,

Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès

Verbay, Reto Genucchi

Datum jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag:

27. April 2004

4./6./11./13./25./27. Mai 2004 8./10./15./17. Juni 2004

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 1020.–; Nichtmitglieder: Fr. 1220.– (inkl. Skript und Pausengetränke).

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad

wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 217)

7iel

Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapierelevanten Krafttrainingsgeräten.

Inhalt

- Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt.
- Wichtige Begriffe wie Homöostase, Superkompensation, Adaptation und Energiebereitstellung werden miteinander erarbeitet.
- Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt.
- Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.

Referenten Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin,

Betriebsphysiotherapeutin

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag/Sonntag, 4./5. September 2004

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

DER BELASTUNGSAUFBAU BEIM CHRONISCHEN

RÜCKENSCHMERZPATIENTEN

(Kursnummer 228)

Ziel

Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patientenangepassten Belastungsaufbau vornehmen.

Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt

- 1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
- Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
- 3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
- 4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL

Klein-Vogelbach

Assistentin Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit Freitag, 23. April 2004, 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 24. April 2004, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstr. 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 280.-; Nichtmitglieder: Fr. 350.-

inkl. Skript. Verpflegung in der Klinik möglich

FBL-KLINIK: HWS – SCHULTER – ARM

(Kursnummer 222)

Ziel

- Die klinische Relevanz pathofunktioneller Wirkungsmechanismen verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbaren Parametern

Inhalt

- klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse im Hinblick auf die HWS Schulter-Arm-Region
- Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit

Fr bis So, 3. bis 5. September 2004, 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 540.-; Nichtmitglieder: Fr. 700.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich

Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51

E-Mail: kundenauftrag2@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 04/2004 (Nr. 3/2004 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 27. Februar 2004 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 4/2004 de la «FISIO Active» (le no 3/2004 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 27 février 2004. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 4/2004 (il numero 3/2004 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 27 febbraio 2004. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift!	/ En caractères d'impri	merie! /
In stampatello!)		
ANMELDETALON	TION	
BULLETIN D'INSCRIP		
MODULO D'ISCRIZIO	INE	Qi
pour cours / congrès	Veiterbildungen / Tagun / journées de perfectio / giornate d'aggiornam	nnement
Titel/Titre/Titolo:		
Kurs-Nr. / Cours no / Cors	so no:	
Ort/Lieu/Località:		
Datum/Date/Data:		
Copie de la pre Copia del mand	ahlt, Beleg liegt bei / uve du payement ci-joir ato di pagamento acclu ürich: keine Vorauszahlung!)	sa:
Vorname/Prénom/Cognor	me:	
Name/Nom/Nome:		
Beruf/Profession/Profess	ione:	
Str., Nr./Rue, no/Strada, n	o:	
PLZ, Ort/NPA, Localité/NF	PA, Località:	
Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:		
Tel. P./Tél. privé/Tel. priva	to:	
Mitglied: Membre: Membro:	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro:	Schüler/in: Etudiant/e: Studente:



FPG	(Fachgruppe	Physiotherapie	in der	Geriatrie)

OLIA	ITAT	IN DEB	GERIATRIE	=

Referent Martin Holenstein, Schaffhausen

Datum/Zeit Samstag, 27. März 2004, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort Pflegezentrum Schaffhausen

Ziel Theoretische Grundlagen und Assessment-Instrumente

Geriatrie

Inhalte Geriatrische Problembereiche, physiotherapeutisches

Management und Behandlungsbeispiele

Teilnehmerzahl beschränkt

Modul 15

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 120.-; Nichtmitglieder: Fr. 140.-

(Die Anmeldung gilt erst defintiv nach Erhalt der Teil-

nahmebestätigung)

bis 10. März 2004 an: Anmeldung

Murbach Sonja, Im Rebberg 5, 8541 Kleinandelfingen

E-Mail: murbach@hispeed.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

Kurs-Nr.		
SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE T	HERAPIE / EXTREMITÄTEN	
10-1-04	Manuelle Therapie, Teil 1	1013.08.2004
Modul 1	«obere Extremitäten»	Schaffhauser
11-1-04	Manuelle Therapie, Teil 2	0407.11.2004
Modul 2	«untere Extremitäten»	
MANUELLE T	HERAPIE / WIRBELSÄULE	
13-1-04	WS, Teil I	0308.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
15-1-04	WS, Teil III 28	3.02.–04.03.2004
Modul 5	(MOI) Fortsetzung von Kurs 14-1-04	
KURSE FÜR F	ORTGESCHRITTENE:	
16-2/3-04	Wirbelsäule, MMI, Teil 2 und 3	16.–18.04.2004
Modul 7	mit Prüfung	08./09.07.2004
18-1-04	Technik der «Manipulativ-Massage»	15.–18.04.2004
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	
18-2-04	Technik der «Manipulativ-Massage»	19.–22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-04	«Manipulativ-Massage»	19.–21.11.2004
Modul 13	Block III, Refresher/Mobilisierende	
	Massage der Schulter in Seitenlage»	
REPI-KURSE N	/ANUELLE THERAPIE:	
19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	$\textbf{``Mobilisation mit Impuls''} \ (\text{MMI})$	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	0305.09.2004

«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15)

KURSE F.I.T.:		
21-1-04	«AQUA-FIT»	31.032.04.2004
21-2-04	LeiterInnenausbildung	1.113.11.2004
F.I.TSeminar		Leukerbad
«Kreta»	Interdisziplinäres Seminar:	15.–22.05.2004
F.I.TSeminar	Sportmedizin, Manuelle Medizin,	Kreta/Griechenland
	Sportaktivitäten	
23-1-04	«Nordic Walking»	17./18.06.2004
F.I.TSeminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
KURSE FÜR E	RGOTHERAPEUTINNEN:	
30-1-04	Manuelle Therapie:	0608.02.2004
Kurs 1	«Gelenke», obere Extremität	Basel
30-2-04	Manuelle Therapie:	0305.09.2004
Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	Basel
30-3-04	Manuelle Therapie:	07./08.05.2004
	«Handchirurgie»	Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE, Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen

Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMAN	DE 2004	
Cours extrémité	selon demandes	à Genève
Cours de base ra	chis	
Cours 13		27.03. au 01.04.2004
(le	nombre de participants	est limité à 20)

	(tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion)		
Cours 14		28.08. au 02.09.2004	
Cours 15		14.02. au 19.02.2004	
Cours 16-II	(cours avance avec possibilité d'obtention du certificat)	24.04. au 27.04.2004	
Cours 16-III	(avec examen final)	05.06. au 08.06.2004	

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch (en cas e nécessité) Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32

SGEP !!!!!!!!!! SGEP-Modul !!!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN

UND SPORTLEF	RN
Modul 3	Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten und Sportlern
Referenten	Dr. med. Andreas Gössele und Gabriela Messmer, dipl. PT
Datum	13. und 14. März 2004
Prüfung	Samstag, 22. Mai 2004, von 09.00 bis 12.00 Uhr Prüfungskosten Fr. 100.– (Multiple choice)
Kurskosten	SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag Fr. 175.– für ein Kursmodul Nichtmitglieder: Fr. 200.– für einen Tag Fr. 350.– für ein Kursmodul
Kursort	Weiterbildungszentrum Emmenhof, 4552 Derendinge
Anmeldung	Weiterbildungszentrum Emmenhof

Weiterbildungszentrum Emmenhof Anmeldung

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69



Reflexzonentherapie am Fuss Basel



Schule Hanne Marquardt Leitung: Anna Maria Eichmann

Berufsbegleitend A: Kompaktausbildung (Beginn: 17. Februar 04)

Neu! B: Intensivausbildung (Beginn: 1. April 04) C: Fort- und Weiterbildungen

Tel. +4161 331 38 33 info@fussreflex-rzf.ch

krístallos GmbH

Kursorganisation

Besuchen Sie uns im Internet: www.fussreflex-rzf.ch

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe *Muskulo-skeletelsystem* der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 20 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-anatomisch Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung – Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizi-

nische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)

 J.P. van Wingerden PT (funktioneller Anatom, Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

Ort Anatomisches Institut Universität Bern

Daten 12. März 2004 Obere Extremitäten

13. März 2004 Untere Extremitäten

14. März 2004 Wirbelsäule und Becken

Kosten CHF 690.—

Anmeldung nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:

Physiotherapie-Praxis Meilen Bart Boendermaker/Bert Eenhoorn

Seidengasse 43 8706 Meilen

Kurs Fuktionelle Anatomie

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name:	Vorname:
Adresse:	PLZ/Ort:
Telefon:	Datum:
Unterschrift	



Das Psychosomatische Seminar Zürich

Die Therapeut-Patient-Beziehung

Grundlagenkurs 2004

Drei Donnerstagnachmittage mit den Grundlagenthemen:

1. Wahrnehmen

2. Hören

3. Reden

Preis Fr. 500.— für 3 Nachmittage inkl. Material und

Verpflegung

Ort FMT, Freiestrasse 138, 8032 Zürich

Zeit Donnerstagnachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Referent Dr. med. Andreas Bückert

Löwenstrasse 65, 8001 Zürich

FMH Innere Medizin, Psychotherapie/-analyse

Fortbildungsreihe 2004

Themen und Daten

4. Februar 2004 Der schwierige Patient10. März 2004 Abbrüche in der Therapeut-

Patient-Beziehung

21. April 2004 Tabus in der Praxis
26. Mai 2004 Umgang mit «Misserfolg»

23. Juni 2004 Szenen einer Ehe: Paarkonflikte

8. September 2004 Die anderen Süchte:

Sex, Arbeit, Geld...

27. Oktober 2004 Münchhausen Syndrome, artifizielle Erkrankungen

24. November 2004 Arbeit mit Tätern

Preise Fr. 150. – pro einzelnen Nachmittag

Fr. 900. – als Abonnement für 8 Nachmittage

Ort FMT, Freiestrasse 138, 8032 Zürich

Zeit Mittwochnachmittag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Organisation Dr. med. Andreas Bückert, Löwenstr. 65, 8001 Zürich

FMH Innere Medizin, Psychotherapie/-analyse FA für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin

APPN

Seit 1996 Seminare für Ärzte und Physiotherapeuten in

Wahrnehmung und Kommunikation

Konsiliararzt und Ausbildner in Praxen, HMOs und

Spitälern

Information/Anmeldung (Grundlagenkurs und Fortbildungsreihe)

Dorothea von Burg-Brenner

Winterthurerstrasse 89, 8006 Zürich

Telefon/Fax 01 361 30 42 E-Mail: dbrenner@gmx.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Mobilisation des Nervensystems (NOI) - Aufbaukurs

Das sensitive Nervensystem

Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMTsvomn®, Fachlehrer Kursleiter

Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach

Kursnummer

25. bis 27. Februar 2004 Datum

Fr. 580.-Kurskosten

Einführungskurs NOI Voraussetzung

Schmerztagung

Schmerzen - Alles klar?

Kennen Sie die Schwierigkeit, Ihr Fachwissen klar verständlich für sich selber und gegenüber anderen (z.B. Schmerzpatienten) zu formulieren?

Referentlnnen Prof. Chris Main, England

Roberto Brioschi, RehaClinic Zurzach

Elly Hengeveld, Schweiz Hugo Stam, Schweiz

Kursnummer

20496

Datum Sprache Kosten

13. März 2004

Deutsch und Englisch Fr. 220.- inkl. Lunch

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae

Kursleiter

Thomas Flury, Schweiz

Kursnummer

20461

Datum

13. bis 15. März 2004

Kurskosten

Fr. 540.-

Voraussetzung FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Lumbale Instabilität versus mangelhafte Stabilisation

(4 verschiedene klinische lumbale Instabilitätsmuster)

Kursleiterin

Yolanda Mohr, Schweiz

Kursnummer

20462

Kursdatum

28. und 29. März 2004

Kurskosten

Fr. 390.-

Voraussetzung

FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung

Physiotherapie

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Beinachsentraining und motorisches Lernen

Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüfte, Knie) - Transfer zum Gang

Kursleiterin

Tiziana Grillo, Schweiz

Kursnummer

20463

Kursdatum

26. und 27. Juni 2004 + 21. August 2004

Kurskosten

Fr. 540.-

Voraussetzungen FBL Kenntnisse aus der Grundausbildung

Physiotherapie

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung Sportphysiotherapeutln - Woche 1 bis 3

Kursleiter

Harald Bant und Robert van den Berg, Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation

Trainer, Direktoren und Referenten European

Sports

Kursnummer Beginn

20436 7. März 2004

Kurssprache

Deutsch

Kurskosten

Fr. 2500.-

Kursvoraussetzung Physiotherapeutln, Arzt/Ärztin, SportlehrerIn

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Rehabilitation bei Knieverletzungen

Kursleiter

Harald Bant und Robert van den Berg, Holland

Kursdatum Kursnummer 13. bis 15. April 2004 20441

Kurssprache

Deutsch

Kurskosten

Fr. 560.-

Voraussetzungen Physiotherapeutln, Arzt/Ärztin, Sportlehrerln

Neurologie

Normale Bewegung

Kursleiterin

Sabine Schaaf, Schweiz

Kursnummer

20430

Kursdatum

5. bis 7. April 2004

Kosten

Fr. 540.-

Voraussetzungen Physio-/Ergotherapeutln, Arzt/Ärztin

Neurologie

Multiple Sklerose - Verstehen und behandeln

Kursleiterin

Regula Steinlin Egli, Instr. FBL und Fachlehrerin

Neurologie und Coreferenten

Kursnummer

20434

Kursdaten

20. bis 23. April und 20./21. August 2004

Kosten

Fr. 1100.-

Voraussetzungen PhysiotherapeutIn

Kurse in klassischer osteopathischer Medizin (SKOM)

Viszerale Osteopathie

Kursdaten

16. bis 18. April 2004

6. bis 8. August 2004

3. bis 5. Dezember 2004

Kursnummer

20472

Kursleiter

Jérome Helsmoortel, Belgien Deutsch

Kurssprache Fr. 1450.-Kosten

Voraussetzungen Physiotherapeutln, Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn Dozenten orthopädische Medizin

Extremitäten 2004

Einführung/Schulter 4. bis 7. März 2004

Wirbelsäule 2004

LWS/SIG 19. bis 23. Mai 2004 **BWS** 3. bis 5. September 2004 **HWS** 2. bis 5. Dezember 2004

Kursinhalt Systematische Untersuchung des

Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests

der orthopädischen Medizin

Kursort Physiotherapieschule Luzern Kursgebühr CHF 160.- pro Tag

Organisation

Maria Heeb, 3454 Sumiswald Assistenz Telefon/Fax 034 431 39 71

E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch

Info www.cyriax.org

Manuelle Lymphdrainage – ein Kursangebot der Bündner Krebsliga

dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. Pflegefachpersonen DN II Zielpublikum

Medizinische Masseure (vdms)

ÄrztInnen, NaturärztInnen (NVS)

Bernhard Bender, D-Feldberg dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer für

Lymphdrainage und Oedemtherapie

Med. Begleitung Dr. med. Gabriele Burkert, D-St. Blasien

Leiterin des Centro Linfologico, I-San Giuliano Terme (PI)

Kurs	Daten	Kosten
Grundkurs	15. bis 20. März 2004	Fr. 1000.—
Aufbaukurs	21. bis 26. Juni 2004	Fr. 1000.—
Abschlusskurs mit Prüfung	13. bis 18. September 2004	Fr. 1300.—

Hinweis Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs bilden eine

> Einheit und sind deshalb gesamthaft zu belegen. Die Schlussprüfung erfolgt unter ärztlicher Aufsicht.

Kursort/-zeit Alterssiedlung Kantengut, Chur,

ieweils 8.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 20. Februar 2004

Kursleitung

Basisliteratur «Oedeme und Lymphdrainage», Autor: Dr. Ulrich

Herpertz, Schattauer-Verlag, ISBN 3-7945-2191-9.

Die Anschaffung wird empfohlen.

Auskünfte Bündner Krebsliga, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur

Telefon 081 252 50 90, Fax 081 253 76 08

E-Mail: js@krebsliga-gr.ch

Schriftlich an die Bündner Krebsliga unter Beilage Anmeldung

einer Kopie des Berufsdiploms

hinesische Medizin Basel AG nstitut für Traditionelle 88 89 oder 061

Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tui Na. Teilzeit- oder Vollzeitstudium während der Woche. Einzelne Kurse, Weiterbildungsseminare. Praktikum in unserer Ausbildungspraxis.

Start der neuen Diplomlehrgänge: September 2004. Ausbildungsbeginn Tui-Na für Studierende mit TCM-Kenntnissen (TCM-Grundlagen, Meridiane und Punkte): April 2004.

Infoabende: Do 12. Februar 2004 / Do 25. März 2004 / Do 27. Mai 2004

jeweils 19 Uhr (bitte anmelden)



Am Samstag, 27. März 2004, von 9.00 bis 17.00 Uhr findet zum dritten Mal der Kurs:

Rehabilitation nach VKB-Läsion

(konservativ und post-operativ) statt.

Vorschau: vierter Kurs am 20. November 2004

A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und Kursleitung:

SportPT) und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT)

Für weitere Informationen:

E-Mail: Physio.reha@spital-lachen.ch Telefon 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16





Kursausschreibung

Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie

Tessinstrasse 15 • 4054 Basel Telefon 061 302 48 77 • Telefax 061 302 23 31 Bankverbindung: UBS Bern 77 Konto-Nr. 233-18198153.0 233 • www.sgep.ch

1-9-2004/2005

Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie

Neurophysiologie des Bewegungsapparates

Datum/Ort Referent

21. bis 23. Mai 2004, Derendingen M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort

27. und 28. August 2004, Derendingen

Referent

Prof. Dr. D. Schmidtbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort

28. und 29. August 2004, Derendingen

Referent

Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG

Datum/Ort

8. Oktober 2004, Derendingen

Referent

Dr. W. Laube

Koordinationstraining in der Rehabilitation

Datum/Ort

9./10. Oktober 2004, Derendingen

Referent

Dr. W. Laube

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Vormittag), Derendingen

P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT) Referent

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 26. Oktober 2004 (Nachmittag), Derendingen

Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort

27. Oktober 2004, Derendingen

Dr. L. Radlinger Referent

Ausdauertraining in der Rehabilitation

Datum/Ort

7. Januar 2005, Derendingen

Referent

8./9. Januar 2005, Derendingen

Datum/Ort Referent

Dr. W. Laube

Prüfung

Datum/Ort

19. Februar 2005, Derendingen

Abnahme

Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!

Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.—

Kurssekretariat SGEP

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Internationales institut für analytische PHYSIOTHERAPIE NACH RAYMOND SOHIER (ABS)

Im deutschen Sprachraum - Direktor Francois Seel



ABS Sekretariat CH:

Paradiesstrasse 1, 4125 Riehen

Tel./Fax 0041 61 641 48 28, Tel. Praxis 061 272 14 96

Natel 079 543 86 21

E-Mail: f.seel@bluewin.ch

2004

Neuer Kurszyklus von 25 Tagen mit Erfolgskontrolle

Ort: Schule für Physiotherapie Triemli Spital Zürich

KURS I:

Grundkurs (Biomecanical Reasoning), Wirbelsäule Teil I

Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung, Objektivierung der Pathomechanik, Therapie.

5 Tage, 10. bis 14. März 2004.

KURS II: Hüfte, Kniegelenk

Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung, Objektivierung der Pathomechanik, Therapie. 4 Tage, 16. bis 19. September 2004.

KURS III: HWS, Schulter

Theorie: Bio-Pathomechanik, Praxis: Untersuchung, Objektivierung der Pathomechanik, Therapie. 4 Tage, 25. bis 28. November 2004.

KURSE IV, V, VI: finden 2005 statt.

IV: Griffrepetition, OSG, Ellenbogen, Befund und die gesamte Pathomechanik des Bewegungsapparates.

WS Deformitäten, Skoliosen

VI: Erfolgskontrolle, Gang, ISG.

Kurskosten: 5-Tage-Kurs: Fr. 600.-, 4-Tage-Kurs: Fr. 550.-Kursleiter: Francois Seel

Synthesekurs Teil I (für in ABS Diplomierte)

LWS- untere Extremitätenkette mit Patienten (begrenzte Teilnehmerzahl).

Physiotherapieschule Bethesda, Basel.

04. bis 07. November 2004. Kurskosten: Fr. 500.-

Workshop zum Thema:

Physiotherapie bei Schwindelund Gleichgewichtsstörungen

Inhalt

- Vorstellen häufiger Krankheitsbilder
- Physiologie der Blickstabilisierung und Haltungskontrolle
- Aspekte des physiotherapeutischen Assessments und Zielsetzung
- Problemspezifische Behandlungskriterien und -beispiele
- Selbsterfahrung, praktische Demonstrationen

Daten

8. Mai 2004 (9.15 bis 17.15 Uhr)

Kosten Fr. 150.— (inkl. Verpflegung)

Hauptreferenten

Cornelia Meier, PT Neurologie und ORL; Annette Kurre, PT Neurologie; Balz Winteler, PT Manualtherapie; Dr. Stefan Hegemann, ORL; Prof. Dominik Straumann, Neurologie

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin

Andreas Koziel Gloriastrasse 25 8091 Zürich

Telefon 01 255 23 74 Telefax 01 255 43 88

Anmeldeschluss 19. März 2004



UniversitätsSpital Zürich

Ziel

Fortbildung

Bobath-Aufbaukurs (IBITA-anerkannt) Schwerpunkt Patienten mit Schädel-Hirntrauma Vom bettlägerigen Patienten bis zum Fussgänger

Datum Montag bis Freitag, 28. Juni bis 2. Juli 2004

Leitung Joan D. Mohr, Bobath Senior Instructor IBITA und

NDTA, USA, Instruktorin Kinder-Bobath

Assistenz: Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA Gestalten des Therapieverlaufs von der Frühphase

zur Rehabilitationsphase

Inhalt – Behandlungsaufbau für Patienten mit Schädel-

Hirntrauma

- Einsatz des grossen Bobath-Balls

- Hilfsmittel für obere und untere Extremität her-

stellen

Besonderes Kurssprache Englisch

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten mit Bobath-Grundkurs

Anmeldeschluss 26. April 2004 Kosten Fr. 950.–

Der «chronische» Schlaganfallpatient in der ambulanten Therapie

Datum Donnerstag bis Samstag, 20. bis 22. Mai 2004

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

Ziel Therapiemanagement durch effiziente Befund- und

Behandlungsplanung

Inhalt — Befund- und Behandlungsplanung

- Heimprogramm

- Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden

Gesprächsführung und Umgang mit der familiären

Situation

- Geeignete Hilfsmittel vorstellen

Veränderungen der Muskeleigenschaften und des

Transplansen leineren.

Tonus kennen lernen

- Tägliche Patientenbehandlung

 Die Therapeutinnen k\u00f6nnen auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision)

 Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept

Zielgruppe Physiotherapeuten
Anmeldeschluss 22. März 2004
Kosten Fr. 540.—

Lernen im Alltag, Grundkurs

Datum Montag bis Freitag, 7. bis 11. Juni 2004 **Leitung** Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Log.

Ziel Erkennen und Behandeln von Wahrnehmungsstörun-

gen nach Verletzungen des zentralen Nervensystems

(St. Galler Modell)

Inhalt

 Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren

Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei Patienten mit zentralen Wahrnehmungsstörungen

 Alltagspraktisches Arbeiten mit Patienten unter Supervision und mit Videobeispielen

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeutinnen und Pflegende

Kosten Fr. 1000.—

Rehaklinik Bellikon

Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik

Datum Freitag, 16. April 2004, nachmittags **Leitung** Werner Strebel, Physiotherapeut

Ziel Die Teilnehmerinnen erhalten eine konzeptionelle

Übersicht.

Inhalt - Konzeptionelle Einführung

Grundlagen der therapeutischen ArbeitPraktische Einführung mit Demonstration eines

Fallbeispieles

- Diskussion und Auswertungen im Plenum

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte **Anmeldeschluss** 16. Februar 2004

Kosten Fr. 100.–

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum Samstag, 3. April 2004

Leitung Christine Amrein, Stefan Staubli, Ergotherapeuten,

Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project

Magic Schweiz

Ziel Kennenlernen des Mediums Zaubern

Inhalt – Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von

therapeutisch wirksamen Zaubertricks
– Einsatzmöglichkeiten kennen lernen

- Anregungen vermitteln

- Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen

Präsentation von Pierre Greiner
 Ergo- und Physiotherapeuten

Zielgruppe Ergo- und Physic

Kosten Fr. 200.–

Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

DatumSamstag und Sonntag, 12. und 13. Juni 2004LeitungDaniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITAZielDie innere Datenbank bezüglich funktioneller
Anatomie der oberen Extremität verbessern.

Inhalt

Physiotherapeuten kommen aufgrund der Schwerpunktsetzung der Körperfunktions- und Körperstrukturebene in der Ausbildung häufig mit Mühe zu Ideen, wie man auf der Aktivitätsebene die obere Extremität besser behandeln kann.

Bei **Ergotherapeuten** verhält es sich meist eher umgekehrt. Sie kommen in ihrem klinischen Denkprozess ebenfalls zum Behandlungsplan auf der Aktivitätsebene von der Partizipationsebene und von neuropsychologischen Aspekten her. Häufig fehlt ihnen eine innere Datenbank bezüglich der funktionellen Anatomie. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Üben.

 Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens

Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 13. April 2004 **Kosten** Fr. 380.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur

Tel. 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44 events@rehabellikon.ch / www.rehabellikon.ch

suva Care
Sicher betreut

g

a

CranioSacral Therapie

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Säuglings- und Kinderbehandlung

Für Therapeuten mit CranioSacral Ausbildung

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST), ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel

Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11 Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Ganzheitliche Gesundheitsschule Iff

Industriestr. 23, 3178 Bösingen, Tel. 031 748 02 55 Email: info@chinglo.ch, www.chinglo.ch

Ganzheitliche Meridiantherapie Ching-Lo® Therapie nach Iff

Macht Ihre Behandlungen noch erfolgreicher!

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Margret Iff-Speiser

dipl. Krankenschwester SRK, ganzheitliche Therapeutin Tel. 031 748 02 55 oder www.chinglo.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I

Leitung: U. Keil, dipl. Phys.;

G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych. IAP

26. bis 29. März 2004, 4 Tage, Zürich Kosten: Fr. 800.- inkl. Skript

Craniosacraltherapie unter orthopädischem Gesichtspunkt

Leitung: Dr. Robert Norett, LA 19./20. Oktober 2004, 2 Tage, Zürich Kosten: Fr. 500.- inkl. Skript

Anatomie des Craniosacralen Systemes

Leitung: Jeannine Trachsel, dipl. Physiotherapeutin 19./20. Juni 2004, 2 Tage, Zürich Kosten: Fr. 380.- inkl. Skript

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie Detailprogramme und das Gesamtprogramm bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35

E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

gamt 🦣 gesellschaft ausbildung 24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 8. 9. 04 mt manueller therapie Fr. 800.-Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH 4. – 7. 3. 04 A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH www.gamt.ch Fr. 700.gamt gmbh sekretariat gutenbergstrasse 24 ch-8640 rapperswil auf Nachfrage! Prüfung Kursreihe A/B gamt@gamt.ch fon +41 (0) 55 214 34 29 fax +41 (0) 55 214 34 39 Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B 1. 4. – 4. 4. 04 B4 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH inserat 2/04 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-23. 10. – 26. 10. 04 R8 Informationen Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt' Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 640.-Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursort: auf Nachfrage!
C10 Dystunktion obere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Universitätsspital Zürich

auf Nachfrage! C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH MTT Trainingskurse 10. 6. – 13. 6. 04/18. 12. – 21. 12. 04 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700. Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

b Die lumbale u. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.-2. 10. - 4. 10. 04 MobNS-2 Aufbau Fr. 580.-Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

Diverse Kurse

- 18. 4. 04 der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App. Fr. 580.-

Cervicogener Kopfschmerz (Kurssprache:englisch!) Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.-

2004 ? Schwindel Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.-2005 spt-education Dank Zusatzkurs wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!



KURSZENTRUM WETTSWIL

Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine - Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

		g macore <u>mmmarozonaa</u>		11.011	
Referentin	Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.				
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666				
1. LWS	mit Einf.	2731. Januar 2004	5 Tage	825.—	
2. HWS/BWS		25. Februar 2004	4 Tage	660	
3. LWS	mit Einf.	15. März 2004	5 Tage	825.—	
4. Uext		30. März-2. April 2004	4 Tage	660	
5. Oext		2629. April 2004	4 Tage	660	
6. LWS	mit Einf.	24.–28. Mai 2004	5 Tage	825.—	
7. HWS/BWS		2326. August 2004	4 Tage	660	
8. LWS	mit Einf.	1617. September 2004/ 57. Oktober 2004	5 Tage	825.–	
9. Oext		2629. Oktober 2004	4 Tage	660	

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Die Muscle-Balance-Kurse werden von Dianne Addison neu überarbeitet.

Der praktische Teil bekommt mehr Gewicht, das Script ist übersichtlicher und die theoretische Basis ist auf neustem Forschungsstand.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch

Mo-Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01

bs.feldenkrais@bluewin.ch

www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

Ausbildung in Basel (berufsbegleitend) mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004

Feldenkrais Berufsausbildung Basel

Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare





MEDIZINISCHES ZENTRUM MEDICAL HEAITH CENTER

BAD RAGAZ

Bildungszentrum Hermitage

Schmerzbehandlung durch

Schmerzverständnis - Grundkurs

PhysiotherapeutInnen, med. Masseur-Kurs 04/3 Innen, ErgotherapeutInnen

Kursleiter Harri Joronen, Physiotherapeut, MT,

med. Trainer

Ulla Kellner, Physiotherapeutin, grad.

dip. manip. therapist Wences Sanchez

Preis Datum Tage

Sa. 27.03.-So. 28.03.04 CHF 370.-

Zen Shiatsu - Einführungskurs

PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen, Kurs 04/3

ErgotherapeutInnen Helmut Dietrich, Physiotherapeut, Kursleiter

Shiatsu Lehrer

Datum Tage Preis Do. 01.04.-Sa. 03.04.04 3 CHF 550.-

Manipulativmassage nach Dr. Terrier

PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen Kurs 04/2.

Kursleiter Matthias Schmidt, Arzt,

Manualtherapeut, med. Masseur

Tage Preis Fr. 23.04.-Mo.26.04.04 2 x 3,5 CHF 1'350.-

Do. 24.06.-So. 27.06.04

Maitland Konzept® - Einführungskurs

(IMTA-anerkannt)

Einführungskurs 04/45 PhysiotherapeutInnen Kursleiterin

Gerti Bucher-Dollenz.

Physiotherapeutin, Teacher IMTA

Tage Preis CHF 3'370.-

Di. 27.04.-Sa.01.05.04 4 x 5 Mo. 28.06.-Fr. 02.07.04 Mo. 20.09.-Fr. 24.09.04

Mo. 13.12.-Fr. 17.12.04

Behandlung akuter und chronischer Kopfschmerzen durch praxisrelevante Akupressur und Massage

PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen Kurs 04/15 Kursleiter Ulf Pape, Heilpraktiker, Massagelehrer

Datum Tage Preis

So. 02.05.-Mi. 05.05.04 4 CHF 700.-

Lerne die alte Wissenschaft und Kunst von Pranic Healing

Kurs 04/1 PhysiotherapeutInnen, MasseurInnen,

ErgotherapeutInnen Kursleiterin

Hildegard Kündig, Pflegefachfrau, Masseurin, Pranic Healing Lehrerin

Preis Tage Fr. 14.05.-So. 16.05.04 CHF 420.-

Osteopathie - Einführungskurs

PhysiotherapeutInnen Kurs 04/1

Kursleiter Pascal Coste, Doktor der Osteopathie A. Rey Lescure, Docteur en Ostéopathie

Preis Datum Tage

Fr. 21.05.-Sa. 22.05.04 CHF 370.-

Fordern Sie unser kostenloses Kursprogramm 2004 an oder besuchen Sie unsere Homepage.

> Medizinisches Zentrum Bad Ragaz Bildungszentrum Hermitage CH-7310 Bad Ragaz Telefon +41 081 303 37 37 Fax +41 081 303 37 39 hermitage@resortragaz.ch www.hermitage.ch

Kursänderungen vorbehalten! Preise inkl. MwSt.

FORMATION A LA TECHNIQUE DES

«CROCHETS MYOFASCIAUX»

Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements! Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité*.

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

- M^r Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87 E-mail: lionel.deler@span.ch
- Mr Philippe Guyomarch, physiothérapeute,
 Téléphone 021 922 10 46

Akademie (üz Chinesische Natuzheilkunst

*Akupunktur * Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum *Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
WWW.CHICONNECTION.COM



Schule für Rhythmische Massage

nach Dr. med. Ita Wegman

Berührung - Rhythmus - Heilung

Rhythmische Massage

Fortbildung für Physiotherapeuten und Med. Masseure

Beginn

5. Juli 2004

Ziel

Die Fortbildung befähigt zum therapeutischen Handeln mit dem Verständnis anthroposophischer Gesichtspunkte für Krankheit und Gesundheit.

Inhalt

- anthroposophisch erweitertes medizinisches Wissen und anthroposophische Grundlagen
- Qualitätsschulung für die Gestaltung der Berührung und des Rhythmus
- Rhythmische Massage Theorie und Praxis mit Befunderhebung und Dokumentation

Aufbau

Berufsbegleitende Fortbildung über drei Jahre mit 13 Wochenkursen und 7 Wochenenden (Freitag/Samstag und Donnerstag/Freitag/Samstag)

Nähere Informationen und Daten für Orientierungstage erhalten Sie in unserem Sekretariat oder auf unserer Homepage.

Schule für Rhythmische Massage, Ita Wegman Klinik CH-4144 Arlesheim, Tel. +41 (0)61 705 75 75 www.rhythmische-massage.ch





TESSINER ATMUNGSPHYSIO-THERAPIEVEREINIGUNG ZÜRCHER LUNGEN LIGA

Differenzialer Atmungsphysiotherapiekurs nach Guy Postiaux

Neue Annäherung, klinische Methoden und Technologie, beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent: Guy Postiaux

Inhalt:

Im Kurs wird ein neuer Weg in der Annäherung der Atmungsphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atmungsphysiotherapie anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen, basiert auf einer spezifischen physiotherapeutischen Bilanz. Der Physiotherapeut wird fähig sein, die moderne Lungenauskultationsnomenklaturen beim Erwachsenen, beim Kind und bei den Neugeborenen anzuwenden.

Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten, in Berücksichtigung der modernsten Studien, besonders für Asthma.

Datum: Vom 15. bis 18. April 2004 (30 Stunden)

Ort: Weiterbildungszentrum,

Emmenhofhalle 3, Derendingen

Kosten: Fr. 1150.- (max. 34 Teilnehmer nach Posteingang

der Einschreibung)

Sprache: Französisch (deutsche Simultanübersetzung)

Für weitere Informationen (Deutsch):

+41 (0) 79 519 39 10 - +41 (0) 79 759 74 10

Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie unter: www.postiaux.com

Α	r	١	r	n	6	М	Ы	П	ır	٦	a	
$\overline{}$		ш					u	v	ш		ч	

Wegen der Platzbeschränkung werden nur die ersten 34 Anmeldungen berücksichtigt. Die Teilnehmer werden nachträglich schriftlich ausführlich informiert. Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung.

Name, Vorname:	
Adresse:	

Datum und Unterschrift:

Bitte einsenden an: Associazione Fisioterapia Respiratoria Via Lavizzari 21, 6850 Mendrisio



Craniosacral-Basiskurse CS 1

craniosacral_flow® 19.-22.2.04, 10.-13.6.04

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung», Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei: Sphinx-Craniosacral-Institut Postfach 629, 4003 Basel Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch

3. idiag-symposium

6. & 7. Mai 04 im SPZ Nottwil

SpiroTiger[®] **Atmungstraining** in der Therapie & im Sport am Donnerstag von 13.00 - 18.30 Uhr

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung

MediMouse[®] **Standardisierte** Rücken-Vermessung und Verlaufskontrolle

am Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

Preise (Inkl. Essen und Getränke, exkl. MwSt.) Vorzugskonditionen bis 31.01. 2004:

Donnerstag CHF 80.-- ab 1.2.04 CHF 90.--CHF 150,-- ab 1.2.04 CHF 170.--Freitaa Do. und Fr. CHF 200,-- ab 1.2,04 CHF 240,--

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.idiaa.ch oder Tel. 01 908 58 11



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.- (Ratenzahlung)

23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 / 09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005

Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.— (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

02. bis 04. April 2004 Fr. 580.-

Zervikale Kopfschmerzen

18. und 19. Juni 2004 Fr. 380.-

Lumbale Instabilität

02. bis 03. Juli 200 Fr. 380.-

Zervikale Instabilität

19. bis 21. November 2004 Fr. 580.-

2005

Fr. 1950.-

25. bis 29. Januar 2005 / 18. bis 22. April 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Die mit dem 🛭 gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme, Teil 1

Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdatum 05. bis 07. März 2004

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS,

Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

04. bis 06. Juni 2004 Kursdatum

Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Teil 3

Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT. Referenten

Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.-, inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69 E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Film anerkannt

Gerklassi-"AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können."

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie (aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩

Lehrinstitut AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen T 0049/5533/9737-0 F 973767

www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77



Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

Sins AG, zwischen Zug und Luzern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 60%)

Wir bieten:

- eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- vielseitiges Patientenangebot: vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins Ronald Sjardijn, Germain De Jaegher und Judith Lang Telefon 041 787 29 30



Physiotherapie Wellsana

Unsere Behandlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie sowie Sportmedizin.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per März/April 2004 eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 100%)

mit Berufserfahrung und Freude an selbständiger und abwechslungsreicher Tätigkeit. Wir erwarten Flexibilität sowie Eigenenga-

Haben Sie Interesse an einer teamorientierten Zusammenarbeit, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Anja Wendt, Praxis Wellsana, Rheinfelderstr. 21D, 4058 Basel Telefonische Auskünfte unter 061 683 33 46, A. Wendt

Physiotherapie Vontobel, Wängi

Wir suchen per 1. April 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

- abwechslungsreiches Patientengut aus allen Bereichen der Physiotherapie
- grosszügige Arbeitsräume
- freie Arbeitszeiteinteilung
- Ferieneinteilung nach Wunsch
- Umsatzbeteiligung
- auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet

Brigitte Vontobel, Telefon 052 378 16 51 E-Mail: brigitte.vontobel@freesurf.ch

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n selbständige/n, flexible/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, interessante, vielseitige Tätigkeit, grossen MTT-Raum (100 m²). Schriftliche Bewerbungen an: Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal

Wollen Sie sich über unsere Physiotherapie informieren? Suchen Sie eine Stelle?

MINSELSPITAL

Dann besuchen Sie doch bitte unsere Homepage: www.insel.ch/physio

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Bern

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

Für eine interessante und verantwortungsvolle Stelle. Unser Team freut sich auf eine motivierte Kollegin. Manuelle Fähigkeiten sind Voraussetzung. Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Andreas Bösch, Randweg 9, 3013 Bern Telefon 031 333 85 25, E-Mail: physioboesch@bluewin.ch

Im wunderschönen Seetal (Meisterschwanden) wird eine

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

gesucht. Die Praxis ist neu und hell, bald gehört eine ganze Turnhalle mit MTT dazu. Arbeitszeiten variabel, gute Entlöhnung, der Ausbildung entsprechend.

Melde dich unter Telefon 056 667 04 84 bei Sylvia Bugmann.

Für die Frühberatungsund Therapiestelle für Kinder in Dietikon suchen wir per 1. Mai 2004 oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG THERAPIEN SCHULEN WERKSTÄTTE BESCHÄFTIGUNG WOHNEN

Physiotherapeutin

(40 bis 50%)

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Säuglingen und Kindern aller Altersstufen mit verschiedensten Diagnosen?

Wir sind ein interdisziplinäres Team von 10 Mitarbeiterinnen und legen Wert auf ganzheitliche Förderung.

Wir bieten

- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten

- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kinder-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder Löwenstrasse 17, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Frau H.N. Egli gerne zur Verfügung. Telefon 01 746 40 80.



Für die Führung des neuen Physiotherapiezentrums im Spital San Sisto ist die Stelle als

leitende/r Physiotherapeut/in

(100%)

zu besetzen.

Wir erwarten:

- Diplom als Physiotherapeut mit vielfältiger Spitalerfahrung in den Bereichen Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie und Medizin
- Erfahrung in der postoperativen Rehabilitationsphase
- Gute Kenntnisse des medizinischen Aufbautrainings
- Schriftliche und mündliche Beherrschung der italienischen und deutschen Sprache
- Offenheit und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit, selbständig zu arbeiten
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- EDV-Kenntnisse im Rahmen aktueller Anwenderprogramme

Wir bieten:

- interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet
- kleines, dynamisches und offenes Team
- Entlöhnung nach kantonalen Richtlinien

Eintritt: 1. Juli 2004 oder nach Vereinbarung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Guido Badilatti, Verwalter Ospedale San Sisto, gerne zur Verfügung (Tel. 081 844 22 22).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 21. Februar 2004 an die Spitalkommission Ospedale San Sisto, 7742 Poschiavo.

Wir suchen infolge Schwangerschaft einer unserer Kolleginnen eine

dipl. Physiotherapeutin (SRK-anerkannt)

für ein Teilzeitarbeitspensum von 20 bis 30%.

In unserer Physiotherapiepraxis findest du moderne und helle Räumlichkeiten sowie ein «aufgestelltes» Team von fünf Physiotherapeut/innen.

Arbeitsbeginn wäre im Frühjahr 2004 möglich.

Wir freuen uns auf deinen Anruf:

Physiotherapie Burch & Keiser Poststrasse 5, 6060 Sarnen e-mail: physio.bk@pobox.ch fon 041 660 12 80, fax 041 660 15 71

Münsingen, eine Kleinstadt im Aaretal zwischen Bern und Thun, Autobahnanschluss und Schnellbahnverbindung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per Anfang Mai 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (90 bis 100%)

Unsere Haupttätigkeit liegt in der aktiven Physiotherapie, Manualtherapie, Trainings- und Sportphysiotherapie und postoperativer Nachbehandlung.

Bist du vielseitig, belastbar, initiativ, flexibel und möchtest dein Wissen und Können in einer vielseitigen, modernen und sehr schönen Praxis umsetzen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. AktivPhysiotherapie GmbH, Tom Meier, Bernstrasse 28 B, 3110 Münsingen, Telefon 031 721 57 57, info@aktiv-physiotherapie.ch, www.aktiv-physiotherapie.ch



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante Patientlnnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantInnen. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen Patientlnnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und über Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit verfügen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.



Mein Kollege möchte sich örtlich verändern, also suche ich DICH

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

Aufteilung der Stelle möglich.

Auf den 1. April 2004 oder nach Vereinbarung.

Wir bieten reichliche Variationen in PT-Bestand, Teamgeist und Flexibilität sowie in- und externe Weiterbildung.

Unsere Praxis liegt am Rande von Biel und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Ich freue mich auf deine Bewerbung oder auf dein Telefonat. J.A. Peters, Hauptstrasse 145, 2552 Orpund Telefon 032 355 40 22 oder

per E-Mail: japeters@bluewin.ch

Wo ist die neue Kollegin, die uns in unserer lebhaften und vielseitigen Praxis (mit MTT) am **oberen rechten Zürichsee** als

Teilzeit-Physiotherapeutin

baldmöglichst tatkräftig unterstützt?

Wiedereinsteigerinnen herzlich willkommen!

Auf einen Anruf freut sich

Marliese Schoch-Uster Physiotherapie Blatten 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 25 37

SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM SEE

Wir sind ein Spital mit 125 Betten am oberen Zürichsee. Wir (9 Physiotherapeuten m/w; 2 Ergotherapeutinnen, 2 Masseure, 2 Sekretärinnen) suchen dich, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Bist du

Physiotherapeutln

und möchtest mit uns – einem dynamischen, motivierten, internationalen und patientenorientierten Physiotherapie-Team – zusammenarbeiten (80 bis 100%), dann melde dich!

Wir betreuen stationäre wie auch ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innere Medizin.

Bevorzugst du die aktive Rehabilitation mit einem breit gefächerten Patientengut und bist vielleicht sogar noch an der Neurologie und/oder Lymphdrainage interessiert, dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Telefonische Auskünfte erteilt gerne die Leitung Pflegedienst, Frau Hildegard Boj (Tel. 055 451 31 02) oder der Leiter der Physiotherapie, Arjen van Duijn (Tel. 055 451 35 17).

Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an das Spital Lachen, Personalabteilung, Postfach 238, 8853 Lachen.

Besuch uns auch auf unserer Homepage: www.spital-lachen.ch



Schule für Physiotherapie

Wir sind...

die Schule für Physiotherapie, eine Teilschule des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, und bilden seit 19 Jahren erfolgreich dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten aus. Nebst der Leitungsperson gehören sechs Berufsschullehrer/innen und eine administrative Mitarbeiterin in Teilzeit zu unserem Team.

Wir suchen auf 1. August 2004 oder nach Vereinbarung eine/n...

dipl. Physiotherapeutin/en

zur Ergänzung unseres Lehrer/innen-Teams (60 bis 80%)

Ihre Aufgaben an der Schule für Physiotherapie...

- Ausbildung im praktischen und schulischen Bereich
- Mitarbeit in der laufenden Entwicklung und Umsetzung des Ausbildungskonzeptes
- Organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen der Unterrichtstätigkeit

Sie bringen mit...

- SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie und mehrere Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung im methodisch-didaktischen Bereich (Berufsschullehrerin/Berufsschullehrer) erwünscht

Sie sind...

- eine flexible, motivierte und belastbare Persönlichkeit
- selbständig und ergreifen gerne Eigeninitiative
- eine Person, die Zusammenarbeit in einem kleinen Team sowie mit Lernenden, Ausbildner/innen in der Praxis und Dozent/innen schätzt

Wir bieten...

- ein interessantes, vielfältiges Tätigkeitsgebiet in einem motivierten und engagiertenTeam
- die Möglichkeit, bei schulübergreifenden Projekten mitzuwirken
- Anstellungsbedingungen gemäss den kantonalen Richtlinien mit der Möglichkeit, sich fachlich und pädagogisch weiterzubilden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Frau Angelica Ferroni Heggli, Schulleiterin, geht gerne auf Ihre Fragen ein. Sie ist unter der Telefonnummer 041 205 36 30 erreichbar.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto nehmen wir unter der Kennziffer 7590 im Leitungssekretariat des Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe des Kantons Luzern, Kantonsspital 41, 6000 Luzern 16, entgegen.

Informationen über das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe finden Sie auch im Internet unter www.azg.ch.

Dringend gesucht nach Bern-West

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Aufteilung der Stelle ist möglich. Sonnige Praxis, gutes Team, Flexibilität. Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie. Stellenantritt: 1. März 2004

Physiotherapie Larsson, Tel. 031 991 41 76 od. 031 926 34 78, Fax 031 926 10 47, E-Mail: wmullerfk@swissonline.ch

In meiner Therapiestelle für Kinder in Fislisbach AG suche ich per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (70 bis 80%)

Erfahrung in der Kinderphysiotherapie ist erwünscht. Habe ich dein Interesse geweckt? Auf deinen Anruf oder deine Bewerbung würde ich mich sehr freuen.

Therapiestelle für Kinder, Ellen Wulfers, Schulhausweg 10, 5442 Fislisbach, Telefon/Fax 056 493 10 04, info@therapiestelle.ch

60



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

- Schweizer oder gültige Aufenthaltsbewilligung
- eine abgeschlossene Berufsausbildung und einige Jahre Berufserfahrung in Neurorehabilitation
- Bobath Diplom

Wir bieten:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit in einem dynamischen
- Weiterbildung
- 5 Wochen Ferien und 13. Monatslohn

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Adresse: Clinique La Lignière, Monsieur Laurent Bertrand

La Lignière 5, 1196 Gland VD

Für nähere Beschreibung der Klinik siehe Internetsite:

www.la-ligniere.ch

dipl. Physiotherapeutin

In eine grosse vielseitige modern eingerichtete Praxis mit MTT. Sehr gute Anstellungsbedingungen. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. VITAL Physiotherapie, Vesna Manojlovska, Neuhushof 2, 6014 Littau, Telefon 041 250 07 36

Gesucht auf den 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine flexible,

Gesucht für Physiotherapie St. Wolfgang, Hünenberg ZG

flexible **Physiotherapeutin** (20 bis 40%)

Wer möchte auf Prozentbasis unser harmonisches Zweierteam ergänzen? Die Stelle eignet sich sehr für eine Wiedereinsteigerin. Ich freue mich auf deinen Anruf.

Irthe Jolink Appert, Telefon G 041 780 47 81 oder P 041 710 84 32

Gesucht nach Aarau/Suhr

dipl. Physiotherapeut/in

in heller, modern eingerichteter Praxis. Eintritt nach Vereinbarung. Auf Ihre Bewerbung freut sich: U. Maassen, Bernstrasse West 64, 5034 Suhr

Telefon 062 842 33 32, Fax 062 842 70 21

Institut für Arbeitsmedizin

In unser Institut mit Arztpraxis und Gesundheitsförderung im Herzen von Baden suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Erfahrung in Lymphdrainage, Craniosacraltherapie und manuelle Therapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Arbeiten Sie gerne in einem interdisziplinären Team und trotzdem selbständig, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie diese an:

Institut für Arbeitsmedizin, z.H. Ursula Eiden (dipl. Physiotherapeutin), Kreuzweg 3, 5400 Baden

Wir suchen per Mitte 2004

Physiotherapeutin/en mit Leitungsfunktion

für unsere Physiotherapiepraxis 17 S-Bahn-Minuten östlich von Zürich.

Dein Aufgabengebiet:

- Behandlung unseres vielseitigen Patientengutes (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie)
- Führung der Praxis im fachlichen, administrativen und personellen Bereich

Unsere Erwartungen an dich:

- · Mehrjährige Berufserfahrung
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Interesse an Führungsaufgaben

Wir bieten dir:

- Eine anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem Team von vier Physiotherapeutinnen
- Sorgfältige Einführung

Interessiert? Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung unter: Chiffre 02043, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Ich suche für Umgebung Grosshöchstetten BE und Münsingen BE

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 30%),

auch Wiedereinsteiger/in.

Kenntnisse im Umgang mit schwerbehinderten Menschen und evtl. Ausbildung in der Bobath-Technik von Vorteil.

Ich freue mich auf deinen Anruf. Physiotherapie D. Mehr, Tel. 031 822 06 70

Physiotherapie Rosenau, Gladbachstrasse 95, 8044 Zürich

Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Rehabilitation und Betriebsphysiotherapie sucht ab sofort:

Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für 2 bis 3 Monate als Stellvertretung

Bitte melde dich unter Telefon 01 262 44 23, Antoine Loomans

Modernes Physiotherapiezentrum mit MTT in Murten, 15 Minuten von Bern. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 100%)

Mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitszeitgestaltung möglich. Vielseitiges Behandlungsspektrum.

Dr. med. U. Gäumann, Rheumatologie FMH,

Alte Freiburgstrasse 5, 3280 Murten, Telefon 026 670 35 00

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 bis 2 dipl. Physiotherapeuten/innen

(20 bis 80%)

in vielseitiger Allgemeinarztpraxis zum Ausbau der Physiotherapie mit Schwerpunkt Sport und Prävention.

Wir hieten:

- attraktive Räumlichkeiten
- vielseitiges Patientengut
- selbständige Terminplanung
- attraktive Lohnregelung

Ich lege viel Wert auf Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Humor.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung. Dr. med. M. Khalil, Tödistrasse 115, 8800 Thalwil Telefon 01 720 03 55, khalil.mo@bluewin.ch



Gesucht in private Physiotherapie

dipl. Physiotherapeutin (zirka 60%)

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Patrick Vercruyssen, dipl. Physiotherapeut, Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 33 58

Gesucht in Oberentfelden AG, 5 Min. ab Aarau

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in grosse, helle Praxis mit MTT.

Auf den 1. März oder nach Vereinbarung.

Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage wären von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie Zentrum Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden Telefon 062 723 04 43

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Weiterbehandlung und Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheits-direktion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. PhysiotherapeutIn 90-100 % mit SRK-Anerkennung oder equivalenter Ausbildung

Das Aufgabengebiet umfasst die funktionelle Behandlung von stationären Patientlnnen aus den Bereichen

- Muskuloskelettale Rehabilitation
- Pulmonale Rehabilitation
- Kardiovaskuläre Rehabilitation

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten KollegIn.

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Rehabilitationsbereich und haben Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit. Sie haben die Möglichkeit bei der Betreuung von Physiotherapie-SchülerInnen aktiv mitzuhelfen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an:

BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger Leiterin Personalwesen, 3625 Heiligenschwendi





Schweizerisches Epilepsie-Zentrum

Das Schweizerische Epilepsie-Zentrum mit 430 Mitarbeitenden behandelt, berät und unterstützt anfallskranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Menschen mit Epilepsie finden hier eine spezialisierte Betreuung in der Poliklinik, in der Klinik oder im Wohn- und Arbeitsbereich.

Für die Physiotherapie suchen wir per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

(Teilzeit 30%)

Sie übernehmen an drei halben Tagen pro Woche die Durchführung der Hippotherapie-K bei Kindern und Erwachsenen.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin und über Weiterbildungslehrgänge (Kinder und Erwachsener) zur Hippotherapie-K? Haben Sie Freude am selbständigen Arbeiten? Wünschen Sie sich eine interessante interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Kontakt zu den Mitarbeitenden des heilpädagogischen Reitens?

Es erwartet Sie eine vielseitige, selbständige Tätigkeit an einer attraktiven Lage in der Stadt Zürich. Sind Sie interessiert? Frau M.A. Braun, Leiterin Physiotherapie, Telefon 01 387 66 00, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Schweizerische Epilepsie-Zentrum, Personaldienst, Herr M. Bisang, Bleulerstrasse 60, 8008 Zürich.

www.swissepi.ch

Zürich – Modern eingerichtete Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie und Rehabilitation sucht

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Berufserfahrung und Weiterbildung in der Sportphysiotherapie und Manuelle Therapie. Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung unter: Chiffre FA 02044, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Kurhaus Oberwaid St. Gallen

Zur Ergänzung unseres **dynamischen** Teams (7 Therapeuten und 1 Schülerin) suchen wir per 1. April

dipl. Physiotherapeutin/en

(80%)

In grosszügigen Räumen behandeln Sie stationäre Patienten vorwiegend aus dem orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern.

Sie sind interessiert, die Entwicklung des Physiotherapieangebotes aktiv mitzugestalten. In Lymphdrainage haben Sie Kurse besucht oder freuen sich an entsprechender Weiterbildung. Sie haben Spass, den eigenen Arbeitstag in grosser Selbständigkeit planen zu können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Kurhaus Oberwaid, Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen

Physiotherapie Bodenweid

Prävention Rehabilitation Training

Wir, 4 Physiotherapeuten (\mathcal{L},\mathcal{L}) und 1 Osteopath, suchen per April oder Mai 2004 eine kompetente, engagierte, teamfähige

Physiotherapeutin (\bigcirc , \bigcirc)

(für eine 40- bis 80%-Stelle)

Unsere Fachgebiete sind:

Manuelle Medizin (Maitland, Mulligan, Mc Kenzie), Triggerpunkttherapie, Mc Connell-Konzept, Sportphysiotherapie, Trainingstherapie, Lymphdrainage, Viscerale Manipulation, Osteopathie.

Bist du interessiert, mit deinem Wissen und Können unser Team zu verstärken?

Wir freuen uns auf deinen Anruf / dein Mail.

Kontakt

Christian Ackermann, Bahnhöheweg 40, 3018 Bern Telefon 031 991 66 65 / info@physio-bern.ch

Willkommen beim

Team Physio*Mobile*

Wir sind

- ② in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
- © ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
- © eine kleine, helle Praxis

Wir suchen

© zur Teamentlastung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

© SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst

- ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- ✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und

dein Einsatz honoriert werden

Du bist

- ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
- ✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team Physio Mobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen.

Gesucht ab April 2004 erfahrene, flexible

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Kenntnisse in Manuell- und Trainingstherapie sind erwünscht.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Physiotherapie Hillenaar & Franconi Kirchweg 127, 8102 Oberengstringen Telefon 01 750 31 30

Service d'emploi Romandie



Cherche pour son service de physiothérapie un/e Situation voir

Physiothérapeute (80 à 100%)

Compétences requises:

- Suisse ou permis valable
- Bonnes connaissances et pratique en neuro-rééducation
- Diplôme Bobath souhaité
- Capacités de travail interdisciplinaire

Nous offrons:

- Un travail varié au sein d'une équipe multidisciplinaire dynamique
- Formation continue
- 5 semaines de vacances et 13 mois de salaire

Entrée en fonction: 1er février 2004 ou à convenir

Votre dossier de candidature complet est à envoyer à: Clinique La Lignière, Monsieur Laurent Bertrand La Lignière 5, 1196 Gland

Situation voir Site Interne: www.la-ligniere.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin

SRK-anerkannt, sucht im Raum Solothurn, Olten, Aarau (evtl. Sursee) eine 50- bis 60%-Stelle.

Stellenantritt ab 1. Juni 2004 oder nach Vereinbarung.

W. de Jong, Telefon 041 450 01 91



Gesucht

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Zu vermieten im neuen Alterszentrum Breitwies in Oberehrendingen (Nähe Baden)

grosser, heller Praxisraum (25 m²)

rollstuhlgängig, Parkplätze vor dem Haus.

Nähere Auskunft erteilt: Rosmarie Mayer, Heimleiterin, Tel. 056 204 48 48 oder E-Mail: r.mayer@alterszentrum-ras.ch

dipl. Physiotherapeutin

mit Erfahrung in Rheumatologie, Orthopädie/Chirurgie und eigener Konkordatsnummer sucht interessante Stelle im Raum Zürich zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Untermiete, auf eigene Rechnung.

Doris Ebnöther, Zürich, Telefon 01 492 35 40

Wer sucht, im Raum St. Gallen, eine motivierte, flexible und selbständig

Physiotherapeutin

arbeitende

mit Praxis- und Spitalerfahrung, Weiterbildung in Sportphysio- und Manueller Therapie. Sie, im Spital oder Praxis? Dann haben Sie hier die richtige Mitarbeiterin gefunden!

Willemijn Simons (26 J.), Bern, Tel. P 031 302 09 38, N 076 521 63 86

Locarno - Solduno

Studio di fisioterapia esistente subaffitta due locali a condizioni interessanti.

Auspichiamo una buona collaborazione con le/i fisioterapiste/i.

Interessati telefonare ore Pasti 091 752 24 15

In der Region Zentralschweiz

Ihre Chance, eine Physiotherapiepraxis zu kaufen

mit Praxisbewilligung; 180- bis 200-Stellenprozent; mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt; verkehrsgünstig und zentral gelegen; ideal als Einstieg in die Selbständigkeit.

Chiffre FA 02041, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.-, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi



Excellente opportunité en Suisse romande

Nous sommes une entreprise dynamique Suisse, leader dans la fabrication de moyens auxiliaires, fauteuils roulants manuels et électriques, se distinguant par ses produits de qualité et solutions personnalisées. Nous cherchons le responsable de

Centre de compétence

en Suisse romande

Capable d'assurer le conseil et la vente de nos produits.

De forte personnalité, vous bénéficiez d'une formation de base d'ergo-, physiothérapeute, orthopédiste ou équivalente. Vos excellentes facultés de savoir faire, d'approche conseils et vente vous permettront de proposer et de mettre sur pied des solutions adéquates pour satisfaire la clientèle. Vous devez démontrer dynamisme et goût de réussir. La maîtrise de la langue française et connaissance de l'allemand est nécessaire.

Ce poste de responsabilité offre une liberté d'action totale et possibilité de vous affirmer dans une entreprise de pointe.

Nous vous prions de faire parvenir votre dossier complet avec lettre manuscrite de motivation à

SKS Rehab AG.

Im Wyden, 8762 Schwanden, Téléphone 055 647 35 85

Zu kaufen gesucht

Physiotherapiepraxis im Raume Ostschweiz

Habe Erfahrung in selbständiger Praxisführung. Ich freue mich über Ihr Angebot unter Chiffre FA 02042, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2004, ist der 12. Februar 2004, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2004 est fixée au 12 février 2004, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/2004 è il 12 febbraio 2004, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32 E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

 International Classification of Functioning, Disability and Health – ein Fachartikel von Erika Omega Huber

INFO

- Aktivität: PräsidentInnen-Konferenz 2004
- Aktivität: 4-Ländertreffen

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Conférence des président(e)s
- Activité: Rencontre des quatre pays

NELL'A PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Conferenza dei presidenti
- Attività: Incontro dei quattro paesi

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich 40. Jahrgang 7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP) 40° année

7840 esemplari, mensile, anno 40° ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband Swiss Association of Physiotherapy Association Suisse de Physiothérapie Associazione Svizzera di Fisioterapia Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99 E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE Helene Fleischlin (lin)

ielene meischilin (illi)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE

Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80. Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE-MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.— jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111. – jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active» St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32 E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI

am 12. Februar bis 12 Uhr le 12 février jusqu'à 12 heures il 12 febbraio fino le ore 12

«AFFITTO/VENDITA»

il 2 febbraio

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O

CONGRESSI am 2. Februar le 2 février INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386	1/4	Fr. 461
1/2	Fr. 810	3/16	Fr. 365
3/8	Fr. 731	1/8	Fr. 269

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/

À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1 Fr. 1319. 3/16 Fr. 349. 1/2 Fr. 772. 1/8 Fr. 257. 1/4 Fr. 438. 1/16 Fr. 165.

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.





Der richtige Ansprechpartner für Sie als Mitglied. L'interlocuteur qu'il vous faut en votre qualité de membre.

sermed ist Ihr ganz persönlicher Ansprechpartner für alle Anliegen rund um die Themen

- Versicherungen
- Treuhand
- Praxisadministration
- Allgemeine Weiterbildung

sermed est votre interlocuteur personnel pour tout ce qui touche aux thèmes

- Assurance et prévoyance
- Fiduciaire
- Administration du cabinet
- Formation continue générale

Fragen Sie uns! Wir helfen Ihnen gerne weiter!

N'hésitez pas à vous adresser à nous, nous vous épaulons avec plaisir!

0848 848 810 – info@sermed.ch

Unsere Partner/Nos partenaires:





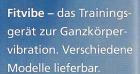


Starke Partner

Die beiden Partner Kölla und Monitored Rehab Systems begleiten Sie umfassend im Therapie- und Rehabereich. Ob Behandlungsliegen, Theraband, Praxissoftware, Reha-Trainingsgeräte, Elektrotherapiegeräte oder Fitvibe-Trainingsgerät – bei uns finden Sie immer den kompetenten Ansprechpartner.



Behandlungsliegen in vielen verschiedenen Ausführungen und Preislagen.



Schallwellentherapie – die neuste Generation von Storz medical.



Reha-Trainingsgeräte – speziell auf die Rehabilitation abgestimmtes Konzept mit Protokollierung.

Monitored Rehab Systems GmbH

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
Mail: sport@pt-koch.ch www.mrs-schweiz.ch

Kölla AG Medizintechnik

Reppischtalstrasse, 8914 Aeugstertal a. A. Telefon 01 761 68 60

Mail: info@koella.ch www.koella.ch



Köla